

**Im Gedenken:** Ehemaliger Bürgerratspräsident Hans Schmid ist verstorben

SEITE 2

**Literatur:** «Der Himmel über Nebra» ist Erdem Uçars erster Roman

SEITE 3

**Kunst:** Am Wochenende beginnen in Riehen zwei neue Ausstellungen

SEITEN 5, 7

**Weitsprung:** Dritter Rang für Robin Mauch an der Hallen-Nachwuchs-SM

SEITE 14



«SCHAPPO IST ...» Zwei Trägerinnen des Schappo-Pins und ihre begeisterten Fans

## Die Freude am Freudebereiten



Extra fürs Foto mit Schappo-Pin: Isabel Rösslein und Daniel Kopp, dem sie die Würdigung verdankt. Michèle Fallier

Sie tun Gutes, reden aber nur hinter vorgehaltener Hand darüber. Gerade deshalb braucht es den Schappo-Pin, der genauso diskret wie seine Trägerinnen daherkommt.

MICHÈLE FALLIER

Das kleine Männlein lächelt und lüftet seinen roten Hut. Dies tut es normalerweise am Revers von Menschen, die genau dies verdienen. Der Schappo-Pin von Vreni Indlekofer jedoch zielt die Küchenwand. Nicht aus mangelnder Wertschätzung, sondern weil es ihr unangenehm wäre, diese kleine Ehrung öffentlich zu machen. «Es war eine schöne Überraschung und immer wenn ich den Pin anschau, denke ich an Christian Wehrli.» Dieser war es, der Vreni Indlekofer den Pin zukommen liess. Das Projekt «Schappo ist ...» hat das Basler Präsidialdepartement im Herbst 2014 ins Leben gerufen (siehe Box). Es animiert die Mitmenschen von Wohltäterinnen und Wohltätern dazu, deren Engagement zu würdigen.

### Nachbarschaftshilfe und offenes Ohr

«Ich habe jemanden!», rief Christian Wehrli sofort, als er zum ersten Mal vom Projekt «Schappo ist ...» hörte. Für ihn war völlig klar, dass die beste Kandidatin für diese Würdigung Vreni Indlekofer «mit dem goldenen Herzen» ist, wie

er sich ausdrückt. Kennengelernt hat er die ehemalige Papeteriebesitzerin in der IG Neubad. «Sie ist mir durch ihre genialen und sofort umsetzbaren Ideen aufgefallen», sagt Wehrli. Nicht nur, dass sie ein sehr erfolgreiches Fest samt Tombola ins Leben rief, auch zahlreiche grosszügige Preise stammten von ihr. Später habe er sie auch privat kennengelernt und von ihrer Nachbarschaftshilfe erfahren. Jedes Jahr lade sie ihre Nachbarn ausserdem zu einem grossen Fest ein und generell habe sie immer ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme in ihrem Umkreis. «Genau deshalb verdient Vreni den Schappo-Pin. Sie ist umtriebig, gleichzeitig still und bescheiden und erwartet kein Lob.»

Ja, sie veranstalte jährlich ein «Festlein» für die Nachbarschaft – mit 40 bis 70 Leuten, bestätigt Vreni Indlekofer. Zum Thema Ohren-Offenhalten berichtet sie von einem Randständigen, mit dem sie eines Tages an der Tramstation ins Gespräch kam. Er habe sie nie um Geld gefragt, aber jeden Tag auf sie gewartet. Und bevor er Basel verliess, habe er sich bedankt, dass sie sich jeden Tag Zeit genommen habe, um mit ihm zu reden.

«Es ist wichtig, dass man auf Menschen zugeht, die es nötig haben», sagt Vreni Indlekofer. Auch weil man ja selber nicht wisse, ob man dereinst Hilfe benötige. Die Nachbarschaftshilfe ist selbstverständlich für sie. «Das habe ich schon als Kind zu Hause gelernt.» Das jüngste Engagement der Schappo-Pin-Trägerin findet in ihren eigenen Wänden statt: Sie nimmt ein junges



Normalerweise hängt der Pin an der Küchenwand: Vreni Indlekofer und ihr Pin-Sender Christian Wehrli. Rolf Spriessler-Brandner

Paar aus Syrien auf, das bald Nachwuchs erwartet.

Auch vor Isabel Rösslein zieht das lächelnde Männlein seinen Hut, gemeinsam mit dem Pin-Sender Daniel Kopp. «Als ich vom Schappo-Pin erfuhr, dachte ich spontan: Wenn jemand den verdient hat, dann Isabel Rösslein.» Seit Jahren organisiere sie ehrenamtlich die Riehener Kinderwoche, kurz Kiwo, und stelle so zusammen mit anderen Engagierten einen Anlass für rund 300 Kinder auf die Beine, an dem es nicht nur viel zu erleben, sondern auch etwas fürs Leben mitzunehmen gebe. «Für einen solchen Einsatz braucht es viel Liebe zu den Menschen, grosse Ausdauer, Geschick in der Organisation von Grossanlässen sowie ganz einfach Uneigennützigkeit», fasst Kopp zusammen, dessen vier Kinder ebenfalls fleissige Kiwo-Besucher sind.

### Tolle Arbeit im Team

Zum 19. Mal in Serie sei sie nun dabei, sagt Isabel Rösslein, seit einigen Jahren verantwortlich für die Hauptleitung. Doch bevor sie ausholt und mit Begeisterung von der Tagesferienwoche berichtet, die von der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen, unter anderem der Regiogemeinde, der Freien Evangelischen Gemeinde Riehen, der Kommunität Diakonissenhaus Riehen und der reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen gemeinsam veranstaltet wird, hält sie fest: «Ich habe mich natürlich sehr gefreut, als das Päckchen mit dem Schappo-Pin kam, aber ganz wichtig ist: Bei der Kiwo arbeiten über 150 Leute mit.

Daher möchte ich eigentlich gar nicht so im Mittelpunkt stehen.» Alle arbeiten ehrenamtlich, gäben ihre Ferien dran und seien jeweils seit August mit der Kiwo beschäftigt, die in der Woche nach Ostern stattfindet, erklärt die Hauptverantwortliche und schwärmt von der tollen Arbeit und den Begabungen des Teams vom gestandenen OK-Mitglied bis zum 13-jährigen Helfer, der die Kleingruppenleitung unterstützt. Wie behält sie da den Überblick? «Das Organisieren liegt mir», stellt die ehemalige Jungscharleiterin fest. «Es hat noch Plätze frei!», sagt sie wie zum Beweis und strahlt.

### «Schappo ist ...»



Und wem wollten Sie schon immer mal Danke sagen? Zusätzlich zum Prix Schappo,

den es seit 2004 gibt, wurde im Herbst 2014 «Schappo ist ...» ins Leben gerufen. Dabei soll das informelle freiwillige Engagement von einzelnen Personen gewürdigt werden. Die Bevölkerung kann kurze Geschichten über engagierte Personen aus dem Lebensumfeld schreiben und diese via einen Flyer oder über die Webseite www.schappo.ch einsenden. Die engagierte Person bekommt im Namen des Geschichtenschreibers von Präsidialdepartement den «Schappo ist ...»-Pin als Dankeschön.

Reklameteil

**COLORFUL BLACK**  
25.2. - 22.5.16

**Claire Ochsner**  
und  
**Alexander Heil**

*Claire Ochsner*  
Künstlerhaus  
Baselstrasse 88 Riehen  
vis-à-vis Fondation Beyeler  
geöffnet Mi-So 11-18:30Uhr  
www.claire-ochsner.ch

RZ039625

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

**EINWOHNERRAT** Vor der Parlamentssitzung vom 2. März

## Sicherheitsinitiative auf dem Prüfstand

rs. Mit einer «Sicherheitsinitiative» will ein Komitee aus SVP-Kreisen erreichen, dass die Nacht- und Wochenschliessung des Polizeipostens Riehen aufgehoben wird. Die Initiative würde den Gemeinderat in einer Ordnung dazu verpflichten, sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden rechtlichen und politischen Mitteln dafür einzusetzen, dass die Polizeiwache Riehen so erhalten bleibt wie bis April 2015. Insbesondere müsse gewährleistet sein, dass die Polizeiwache Riehen jeden Tag und rund um die Uhr mit mindestens drei Polizeileuten besetzt sei, dass ein Polizeieinsatzfahrzeug ständig in Riehen

stationiert sei und dass die Polizei jederzeit von Riehen aus zu Einsätzen in Riehen ausrücken könne.

In seinem Bericht beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat in der Sitzung vom kommenden Mittwoch, die Sicherheitsinitiative als unformulierte Initiative für rechtlich zulässig zu erklären und dem Gemeinderat zur Berichterstattung zu überweisen. Folgt das Parlament den Anträgen, hat der Gemeinderat ein Jahr lang Zeit, sich zur Initiative zu äussern, und es könnte zu einem Gegenvorschlag kommen. Ziel der Initianten ist es allerdings laut deren Sprecher, SVP-Einwohnerrat Felix Wehrli,

dass sich das Riehener Stimmvolk möglichst bald zum Thema äussern kann. Dies wäre dann der Fall, wenn der Rat nicht auf die Initiative eintreten und sie direkt dem Volk zur Abstimmung vorlegen würde.

Ausserdem beantragt der Gemeinderat dem Parlament die Sanierung des Rühlweges von der Bäumlihofstrasse bis zum Wendeplatz vor Beginn des Velowegabschnitts Richtung Wasserstelzenstrasse sowie die Sanierung des Blutrainwegs zwischen Rühlweg und Schäferstrasse. Für Fahrbahn, Kanalisation, Beleuchtung und eine Unterflur-Wertstoffsammelstelle sind insgesamt 1,86 Mio. Fr. veranschlagt.

## ABSTIMMUNG

### Entscheidung über K-Netz-Betrieb

rs. Am kommenden Sonntag fällt die Entscheidung, ob die Improware AG in Pratteln den Betrieb des Kommunikationsnetzes der Gemeinde Riehen per Anfang 2017 übernehmen wird oder nicht. Die Improware hat im entsprechenden Ausschreibungsverfahren das beste Angebot abgegeben. Dieses umfasst unter anderem ein wesentlich breiteres unverschlüsseltes TV-Senderangebot im Grundangebot und generell günstigere Konditionen als bei der Cablecom bei vergleichbarem Angebot. Über das K-Netz der Gemeinde sind Angebote in den Bereichen Radio-/Fernsehempfang, Internet und Telefonie möglich.

Für die Gemeinde ist das Improware-Angebot wesentlich besser als jenes der UPC Cablecom – dank einer höheren Umsatzbeteiligung würde die Gemeinde einen jährlichen Gewinn von 550'000 bis 600'000 Franken ausweisen. «Bei einem Nein zum Wechsel an die Improware AG würden die bisherigen Verträge mit der UPC Cablecom GmbH, welche für die Gemeinde nachteilig sind, bis auf Weiteres weiterlaufen», so der Gemeinderat in den Abstimmungsunterlagen.

Gegen den Einwohnerratsbeschluss, der den Gemeinderat ermächtigt, mit der Improware die entsprechenden Verträge abzuschliessen, wurde das Referendum ergriffen. Das Referendumskomitee, das personelle Verbindungen zur Cablecom aufweist, will in erster Linie einen Betreiberwechsel verhindern. Bisher wird das K-Netz, das sich in Gemeindebesitz befindet, von der UPC Cablecom betrieben. Die SVP hat sich gegen einen Betreiberwechsel ausgesprochen. Die LDP ist nach wie vor für einen Verkauf. Die SP hat in einem breit abgestützten Ja-Komitee Unterstützung aus allen Riehener Einwohnerratsparteien erhalten – ausser der SVP.

«Die Gemeinde ist nicht frei zu entscheiden, welcher Provider zukünftig die Dienstleistungen auf dem K-Netz anbietet», betont der Gemeinderat. Kommt es also zu einem Nein, bedeutet dies nicht, dass die Gemeinde mit der UPC Cablecom einen neuen Dienstleistungsvertrag abschliessen wird. Vielmehr würde eine neue Ausschreibung nötig, die sich wesentlich von der schon durchgeführten unterscheiden müsste – mit ungewissem Ausgang. Klar ist lediglich, dass eine neue Lösung nochmals Zeit benötigen würde. Der Verkauf des K-Netzes sowohl an die UPC Cablecom als auch an die Improware wurde vom Riehener Stimmvolk bei vorangegangenen Abstimmungen bereits verworfen. Der Verkauf des K-Netzes ist also kein realistisches Szenario mehr.

Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**Vom Freilandrind**  
Zigeuner- und Grillsteak,  
Cordon rouge,  
Geschnitztes Basler Art

Telefon 061 643 07 77



**NACHRUF** Zum Tod von Hans Schmid-Bernard

## Strammer Riehener und Mann der Tat

Als Mann, der «durch und durch Riehener ist», stellte ihn einst der damalige RZ-Chefredaktor Nicolas Jaquet vor, als er dem kurz zuvor in den Bürgerrat gewählten Hans Schmid Anfang Juni 1978 auf der Frontseite der Riehener Zeitung ein Porträt widmete. Am 6. Februar 2016 nun ist Hans Schmid-Bernard kurz vor seinem 88. Geburtstag verstorben.

Schon von jung an hatte er sich für die Belange der Gemeinde interessiert und bereits als Dreissigjähriger wurde der 1928 geborene Hans Schmid in den Vorstand der Bürgerkorporation gewählt, den er in den Jahren 1979 bis 1987 präsidierte. Dem Bürgerrat, der Exekutive der Bürgergemeinde Riehen, gehörte er von 1978 bis 1986 an. Im Jahr 1982 wurde er als Nachfolger des zurückgetretenen Gerhard Kaufmann Bürgerratspräsident. Auch in der Wohngenossenschaft Niederholz engagierte er sich und als Männerturner gehörte er dem Turnverein Riehen an.

Schon früh begeisterte sich Hans Schmid auch für die Musik. In jungen Jahren spielte er in einem Trio Unterhaltungsmusik – als Schlagzeuger und Sänger. Während Jahrzehnten wirkte er mit viel Herzblut und grosser Begeisterung als Sänger bei der Gesangssektion des TV Riehen mit. Fasnacht machte er auf dem Wagen der «Büllwar-Fritze», deren Zeedel er lange Zeit schrieb.

Als Mitglied des Turnvereins war es für Hans Schmid Ehrensache, dass er sich zur freiwilligen Feuerwehr meldete und in der 5. Kompanie der Bezirksfeuerwehr Dienst tat. Dort bildete er sich stetig weiter, wurde zum Bezirksfeuerwehrhauptmann und war 1976 bis 1981 Kommandant der Riehener Bezirksfeuerwehrkompanie. Sein Berufsweg führte Hans Schmid ins kaufmännische Metier.



**Hans Schmid in seinem Element: Als Präsident der Bürgerkorporation führt er den Zug am Bannumgang 1986 an (mit weissem Hemd in der Mitte).**

Foto: Riehener Zeitung, aus der Gemeindekunde Riehen 1988

Nach einer Banklehre war er zunächst bei der Eigenheim Bank Basel tätig, bevor er zur Basler Baugesellschaft und schliesslich zur Hoffmann-La Roche wechselte, wo er zuletzt bis zu seiner Pensionierung Leiter des Lohnbüros war.

Mit seiner geliebten Frau Costanza, von allen Tina genannt, gründete Hans Schmid eine Familie mit drei leiblichen Kindern und einem Adoptivsohn, inzwischen sind fünf Grosskinder und vier Urgrosskinder hinzugekommen. Der Tod seiner Gattin vor zwölf Jahren war für Hans Schmid

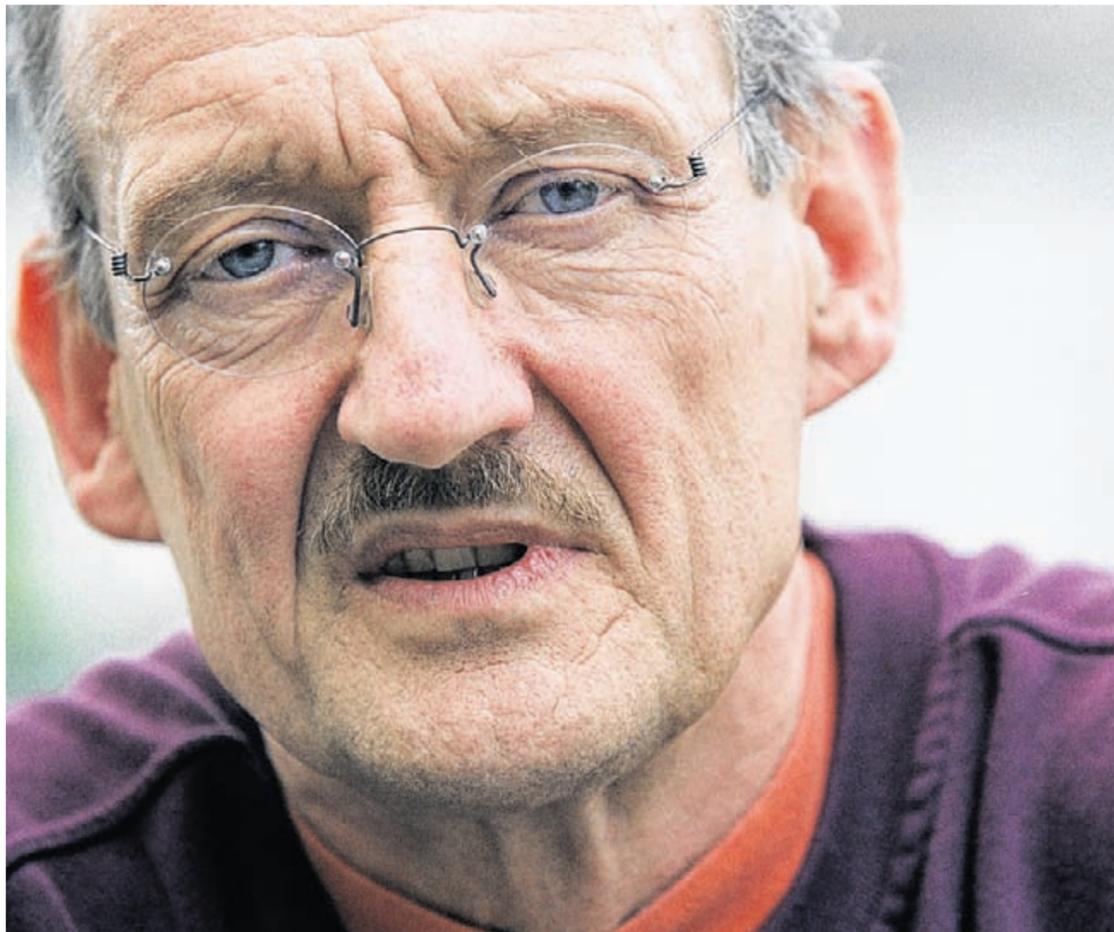
ein schwerer Schlag. Die Familie war ihm stets sehr wichtig. Viel Freude hatte er am Boccia-Spiel, das er im SC Roche pflegte und mit dem er auch einige Erfolge feiern konnte. Und mit Leib und Seele engagierte er sich lange Jahre als Chauffeur der Schwesternausfahrten des Diakonissenhauses Riehen.

Mit Hans Schmid verliert Riehen einen tatkräftigen, wortgewaltigen, engagierten und liebevollen Mitbürger. Den Hinterbliebenen wünscht die Riehener Zeitung viel Kraft.

Rolf Spiessler-Brander

**ARENA** Christian Haller liest aus seinem neuen Roman «Die verborgenen Ufer»

## Das Erzählen heilt Wunden



In «Die verborgenen Ufer» erinnert sich Christian Haller an seine schwierige Kindheit in Basel.

Foto: zvg

rz. Als ein Hochwasser des Rheins das Fundament des Hauses wegwäscht, in dem der Schriftsteller Christian Haller lebt, fühlt dieser auch die Erschütterung des eigenen Lebensfundaments. Seine Partnerin hat ihn verlassen und sein letzter Roman wurde teilweise heftig abgelehnt. Aber der Schriftsteller weiss, wie er dem Schrecken begegnen kann – mit Erzählen. Er erinnert sich an seine Kindheit in Basel und an schwierige Jugendjahre. Sehr drastisch stellt er die katastrophale Schulpädagogik

jener Zeit dar. So wie jetzt sein unter-spültes Haus nur auf einem knappen Felsband steht, so erscheint ihm auch sein früheres Leben und das seiner Familie zumeist «am Nullpunkt der Existenz». Als junger Mann, der sich der Kunst verschrieben hat, duckt er sich lieber unter den Erwartungen weg, als dass er sich ihnen stellt. Im Vermeiden und Ausweichen entdeckt er aber eine Kraft, die ihn weiter tragen wird, als er es selbst für möglich gehalten hätte. Christian Haller, 1943 geboren, zeichnet in seinem neuen

Roman einen bilderreichen Lebensbogen, in dem sich Glück und Unglück, Liebe und Einsamkeit verlässlich ablösen. Er erzählt poetisch, erinnerungsgenau und oft mit leisem Humor. Der Autor liest aus seinem neuen Roman «Die verborgenen Ufer» im Rahmen der Arena am kommenden Dienstag, 1. März, um 20 Uhr im Kellertheater im Haus der Vereine. Der Eintritt kostet 15 Franken, für Arena-Mitglieder frei. Im Anschluss wird ein Apéro serviert.

www.arena-riehen.ch

**FAMILIENKONZERT** «Côté Lune» in der Musikschule Riehen

## Witz, Musik und Zauberei



Zwei Musiker und ein Magier versuchen, den Mond wieder an seinen Platz zu bringen.

Foto: zvg

rz. Die Musikschule Riehen lädt am Samstag, 5. März, um 17 Uhr zum dritten Familienkonzert der Saison 2015/16 ein. Diesmal kann der wunderbare Klang zweier Violoncelli bewundert werden. Und die Geschichte, in der die Musik eingebettet ist, ist zauberhaft: Oh Schreck, der Mond ist vom Himmel gefallen! Zwei Musiker und ein Magier versuchen, die Ordnung wiederherzustellen ... Aber Moment mal, mit was jongliert denn der Magier? Sind das nicht etwa die Noten der beiden Musiker? Hoppla, da schwebt ein Bogen durch die Luft und

tanzt zu virtuoser Musik! Ob die drei es schaffen werden, den Mond wieder an seinen Platz zu bringen? Erfahren Sie es selbst in dieser Komödie für die ganze Familie mit viel Witz, Musik und Zauberei.

Konzert «Côté Lune» am Samstag, 5. März, um 17 Uhr im Musiksaal der Musikschule Riehen, Rössligasse 51. Mitwirkende: Sophie Chaillot und Son Lam Tran (Violoncelli), Pierric Tenthony (Magie und Regie). Eintritt Kinder und Jugendliche frei, Erwachsene Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–, mit Familienpass Plus Eintritt frei.

## Texte, Lieder und Gebete aus Kuba

Wenn am kommenden Freitag, 4. März, in Riehen der Weltgebetstag ökumenisch gefeiert wird, wird die Gemeinde mit Tausenden anderen rund um den Erdball verbunden sein. Denn überall wird die gleiche Liturgie in den jeweiligen Landessprachen gelesen. Dieses Jahr haben kubanische Frauen die Texte, Lieder und Gebete ausgewählt. Unter dem Titel «Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf» berichten sie von den Sorgen und Hoffnungen in ihrem Leben, in ihrem Land. Kuba ist der grösste und bevölkerungsreichste Inselstaat der Karibik. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und den Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Naturparadies. Kubas 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Im sozialistischen Inselstaat ist vieles im Umbruch und die Menschen sehen sich mit grossen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemen konfrontiert. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Text ihrer Liturgie (Mk 10,13–16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – und sie nehmen alle Gläubigen mit hinein. Die Vorbereitungsgruppe lädt Sie herzlich ein, am 4. März um 14.30 Uhr in der Kapelle des Diakonissenhauses (Schützen-gasse 51) an der Weltgebetstagsfeier in Riehen teilzunehmen. Anschliessend an die rund einstündige Feier gibt es Tee und Kuchen für alle.

Caroline Schachenmann und Kathrin Bachmann für die Vorbereitungsgruppe

## 34-jährige Frau beraubt und verletzt

rz. Wie erst Anfang Woche angezeigt wurde, ereignete sich am 14. Februar kurz nach 23 Uhr bei der Verzweigung Rauracherstrasse/Bäumlihofstrasse in Riehen ein Raub. Dabei wurde eine 34-jährige Frau verletzt. Die bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft ergaben, dass sich die Frau, vom Bahnhof Niederholz her kommend, auf dem Weg nach Hause befand. Auf Höhe der Verzweigung erschien plötzlich ein Unbekannter und forderte sie auf, ihm ihr Smartphone auszuhändigen. Als sie sich weigerte, schlug der Mann mit einem Gegenstand mehrmals auf sie ein. Obwohl die Frau einen Pfefferspray gegen den Täter einsetzte, gelang es diesem, ihr das Smartphone zu rauben. In der Folge flüchtete der Täter in Richtung Bäumlihofstrasse/Im Hirshalm.

Die Basler Staatsanwaltschaft sucht einen 35 bis 45 Jahre alten und 1,60 bis 1,70 Meter grossen Mann mit weisser Hautfarbe und kurzen schwarzen Haaren. Er trug dunkle Jeans und eine dunkle Jacke, womöglich eine Lederjacke. Gemäss Angaben des Opfers handelt es sich um einen Osteuropäer. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Telefon 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Bis Redaktionsschluss konnte Kriminalkommissär Peter Gill keine Neuigkeiten in diesem Fall bekannt geben. Obwohl schon zehn Tage seit dem Raub vergangen seien, hoffe er dank Zeugnisaussagen trotzdem noch auf einen Fahndungserfolg, sagte Gill gegenüber der RZ. Vielleicht habe der Täter ja schon ähnliche Delikte begangen.

## Gemeinde Riehen



### Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 2. März 2016, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

### Traktanden

- Interpellationen
- Volksinitiative «Die Polizeiwache Riehen darf nicht geschlossen werden! (Sicherheitsinitiative)» Bericht zur rechtlichen Zulässigkeit und zum weiteren Vorgehen (Nr. 14-18.081.01)
- (Teil-)Erneuerung/Instandstellung von Strassen inkl. öffentlicher Beleuchtung, Sanierung Kanalisation und Erstellung Wertstoffsammelstelle, Kreditvorlage
  - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.063.01)

b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 14-18.063.02)

4. Bericht des Gemeinderats zur Motion Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Riehener Fonds zur Förderung von Energiesparmassnahmen und Erstellung von Anlagen zur Gewinnung von erneuerbarer Energie
 

- Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.606.03)
- Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 10-14.606.04)

5. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Patrick Huber und Kons. betreffend mehr Lehrstellen bei der Gemeinde Riehen (Nr. 14-18.532.02)

6. Neue Anzüge

7. Mitteilungen

Der Präsident: Jürg Sollberger

## CARTE BLANCHE

## Schalttagkinder



Daisy Reck

Es ist wieder einmal so weit. Nachdem vier Jahre vorüber sind, beschenkt uns der nun zu Ende gehende Februar mit neunundzwanzig statt mit den üblichen achtundzwanzig Tagen. Am kommenden Montag steht uns also der sogenannte Schalttag bevor. In England bezeichnet man ihn neckisch als den «Leap Day», den «hüpfenden Tag», und bedient sich damit einer aussagekräftigen Wortschöpfung.

Meine Nichte, die an diesem Schalttag nach dem Skiurlaub wieder in die Schule gehen muss, wurde in der letzten Stunde vor den Ferien von einem ihrer Lehrer bereits über dieses besondere Phänomen vorausdenkend unterrichtet. Ihm bin ich unendlich dankbar, denn sonst hätte mich die Zehnjährige mit ihrer unerwartlichen Neugier sicher in Verlegenheit gebracht. Und beim Beantworten ihrer Fragen hätte ich mich gewiss beim Erklären des verantwortlichen gregorianischen Kalenders verheddert. Der Pädagoge indessen hatte klug zu einem einprägsamen Bild gegriffen und gesagt, dass man ohne diesen Schalttag in weit entfernter Zeit Weihnachten im Sommer feiern müsste. Dies, weil die Erde auf ihrem Lauf um die Sonne mehr als 365 Tage brauche. Das hatte gezündet und jedes spitzfindige Detail ins Reich der Wissenschaft verschoben. Auch mich, die ich mich mit allem Rechnerischen auf Kriegsfuss befinde, hatte es überzeugt.

Im Internet habe ich entdeckt, dass man für den kommenden Schalttag einige Überraschungen plant. So gibt es in Kaufhäusern Sonderangebote, Ausstellungen bieten Gratisseintritte an und Restaurants, die sonst geschlossen wären, bleiben während der «geschenkten Stunden» geöffnet. Ob man im Berner Kunstmuseum, wo das «Stillleben an einem Schalttag» von Paul Klee hängt, wohl auch etwas Spezielles plant?

In der Schweiz gibt es etwa fünftausend «Schalttagkinder». Ein solches kenne ich. Es wohnt in einem Altersheim und feiert am Montag seinen 92. oder vielmehr eigentlich erst seinen 23. Geburtstag. Wenn ich in sogenannten «normalen» Jahren auf Wunsch jeweils am 28. Februar und nicht etwa am 1. März gratuliere, zitiert die betagte Frau weise stets einen Ausspruch von Eleonore Roosevelt, der Gattin des unvergessenen amerikanischen Präsidenten: «Tomorrow is now» – «Wir können nicht bis morgen warten, morgen ist jetzt.»

**Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schofplätschen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Daniel Schaub

**Redaktion:**  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Boris Burkhardt (bob), Nikolaus Cybinski (cyb), Urs Grether (ugh), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Ralph Schindler (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'561/4865 (WEMF-beglaubigt 2015)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## BASLER KRIMI Erdem Uçar las aus seinem Erstlingswerk «Der Himmel über Nebra»

## Ein fast wahrer Krimi

Die Buchhandlung Bider & Tanner platzte aus allen Nähten. Und Miteigentümer Jens Stocker bemerkte in seiner Begrüssung: «Die Riesenfangemeinde des Autors zieht den Altersdurchschnitt unserer Buchvernisse deutlich nach unten!» In der Tat hatte Erdem Uçar einen grossen Teil der Anwesenden persönlich an der Tür begrüsst. Der ehemalige Telebasel-Mitarbeiter, der bereits als Produzent, Drehbuchautor, Regisseur und Moderator tätig war, präsentierte an diesem Abend seinen Debütroman «Der Himmel über Nebra», einen Krimi rund um die Himmelscheibe von Nebra, die rund 2000 vor Christus hergestellt wurde. Die Basler Staatsanwaltschaft nahm die Bronzeplatte, die astronomische Phänomene darstellt, vor 14 Jahren in einer filmreifen Aktion einem Händler ab, der jene für 700'000 Mark auf dem Schwarzmarkt verkaufen wollte.

In einer herzlichen Einführung wies Verleger Alfred Rüdissühli erfreut auf die Weiterführung der im Verlag zur Tradition gewordenen Krimireihen hin und ermunterte den bisher jüngsten Autor des Verlags, auch bei Kritik nicht den Mut zu verlieren: «Lass dich unter keinen Umständen davon abhalten, weiterzumachen!» Rüdissühli versprach dem Publikum, dass es noch viel von Erdem Uçar hören werde und liess gegenüber dem Autor durchblicken, dass er bereits auf das nächste Manuskript warte.

## Filmreife Vorlage

Der erste Krimi des Abends wurde dann noch vor der Lesung erzählt, denn Peter Gill, Kriminalkommissär und Mediensprecher der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt, berichtete vom echten Fall, der Uçar inspirierte. Gebannt lauschten die Anwesenden seinem Bericht, wie die Himmelscheibe nach einer dreijährigen Odyssee als Raubgut gesichert werden konnte. Der Landesarchäologe von Sachsen-Anhalt habe als verdeckter Ermittler agiert und sich in der Bar des Hotels Hilton als interessierten Käufer ausgegeben – rundum Leute der Polizei in der Rolle von Gästen und Personal. «Es war wirklich wie im Film!», so Gill.



«Das ist nicht die echte!» Kriminalkommissär Peter Gill präsentierte eine Nachbildung der Himmelscheibe von Nebra.



Jungautor Erdem Uçar berichtete vom vierjährigen Buchprojekt und las Kostproben.

Fotos: Michèle Fallier

Nach der Präsentation einer Nachbildung der Himmelscheibe, die die Basler Staatsanwaltschaft zum Dank erhielt, und einem Kurzfilm des Autors, der das erste Kapitel des Romans erzählt, betrat endlich Uçar die Bühne. Als der frenetische Applaus und das begeisterte Jöhlen verebbt waren, berichtete der Jungautor so charmant wie bescheiden von der Entstehung seines Buchs. «Nach den ersten 170 Seiten fragte ich mich, was überhaupt einen Krimi ausmacht. Es braucht dazu einen Kommissar und einen Toten;

ich hatte also alles richtig gemacht», sagte er augenzwinkernd. Dann las er drei Kapitel vor – «Das macht man anscheinend so» – je eines aus der Sicht der drei Hauptfiguren Etienne Pettit, ein aufstrebender Kleinkrimineller, Kommissär Christoph Lenz und der jungen Journalistin Stefanie Gerber. Nach ausführlichem Dank an alle Helferinnen und Helfer machte sich der Autor mit grosser Sorgfalt daran, die vielen Exemplare der neuen und alten Fans individuell zu signieren.

Michèle Fallier

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Siro de Carli

Unter den Basler Handwerkerzünften gibt es einige, die mit einem eigenen Zunftspiel mit Trommlern und Pfeifern glänzen können. Auch E.E. Zunft zu Metzgern verfügt über ein solches Spiel. Pro Jahr tritt dieses Spiel an mindestens zwei offiziellen Anlässen in Erscheinung. Geleitet wird diese Formation vom Riehener Siro de Carli.

In der Nähe des Bahnhofs Riehen befindet sich der Sieglinweg. An dieser zentralen Lage wohnt Siro de Carli mit seiner Frau Barbara und einer stattlichen Kinderschar in einem schmucken Einfamilienhaus. Im Hause de Carli geht es dementsprechend lebhaft zu und her. Vier Kinder toben umher und sorgen für Betrieb, auch während des Interviews. Für den gebürtigen Basler de Carli und seine in Riehen selber aufgewachsene Ehefrau ist das grosse grüne Dorf die perfekte Wohngegend. «Hier haben wir ideale Einkaufsmöglichkeiten und sowohl der Kindergarten als auch die Schulhäuser befinden sich ganz in der Nähe», sagt Siro de Carli. Auch beruflich ist der Planer stark mit Riehen verbunden: «Ich arbeite seit 20 Jahren im Bereich Fotovoltaik. Gerade kürzlich habe ich für die Gemeinde Riehen den Planungsauftrag für eine Solaranlage fertiggestellt. Dieses Projekt auf dem Dach des Gemeindehauses wird nun realisiert.» Der Sonnenenergie gehöre die Zukunft, fügt er an. Er freue sich darauf, inskünftig noch weitere Aufträge in Riehen erledigen zu dürfen, auch für Privatkunden.

In der Freizeit dreht sich bei Familie de Carli vieles um Fasnacht und um Basiliensia. Siro de Carli ist Pfeifer bei den Basler Rolli und das schon seit geraumer Zeit. Auch die Kinder interessieren sich jetzt schon für die Fasnacht und für das zünftige Leben – und stellen diesbezüglich auch viele Fragen, die es für die Eltern zu beantworten gilt. Für Nachwuchs aus dem eigenen Haus ist also gesorgt. Via Cliquenkollegen kam de Carli vor einigen Jahren mit Zunftkreisen aus Basel in Kontakt.



Siro de Carli präsentiert die Zunftkrawatte und das Vorgesetztenabzeichen E.E. Zunft zu Metzgern.

Foto: Lukas Müller

E.E. Zunft zu Metzgern, die älteste Basler Zunft, die über einen schriftlichen Nachweis verfügt (Gründungsjahr 1248), wollte damals ein eigenes Zunftspiel aufbauen. Werner Roth von den Basler Rolli machte Nägel mit Köpfen und stellte zunächst einmal eine schlagkräftige Gruppe, bestehend aus Gastpfeifern und -trommlern, zusammen. Unter ihnen war bald einmal auch Siro de Carli. Und so stiess er schliesslich als Zunftbruder zu dieser Zunft. In der Folge wurde das Spiel langsam aufgebaut, mit ge-

eigneten Leuten aus den eigenen Riehen. Anfänglich wurde es von Erwin Oesch, dem Basler «Pfeiferpapst», geleitet. Er wurde dann von Siro de Carli abgelöst.

Als Spielchef gehört der Riehener automatisch auch dem Vorstand der Zunft an. Fünf Tambouren, elf Pfeifer sowie ein Tambourmajor stehen im Spiel. Zu diesem gehören auch der Bannerherr und seine beiden Begleiter. Im Repertoire des Zunftspiels E.E. Zunft zu Metzgern figurieren insgesamt elf Märsche: Arabi, Naarebaschi,

## Auszeichnung für Hebelschule-Umbau

Die Leserschaft des Onlineportals swiss-architects hat den Umbau des Hebelschulhauses in Riehen durch MET Architects zum Bau des Jahres 2015 erkoren. Dies schreibt das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt (BVD) in einer Medienmitteilung. Mit viel Respekt vor dem Bestand hätten sie die Schulanlage – das Erstlingswerk von Max Rasser und Tibère Vadi von 1951 bis 1953 – an die heutigen Anforderungen angepasst, heisst es im Communiqué. Ein Projekt, das wortwörtlich Schule mache.

Die Auszeichnung bedeute eine weitere Anerkennung aus der Fachwelt für das junge Basler Architekturbüro, das in einem offen ausgeschriebenem Planerwahlverfahren des Hochbauamts den Zuschlag erhalten habe. Ebenso wie Rasser und Vadi seinerzeit habe das frisch gegründete Architekturbüro das Projekt Hebelschulhaus mit hohem Engagement und gutem Gespür für eine kindgerechte Schulumgebung bearbeitet, betont das BVD. Zum Erfolg des Projektes beigetragen habe auch die gute Zusammenarbeit der beteiligten Personen seitens Bauherrschaft, Nutzern und Denkmalpflege.

Das Hebelschulhaus von MET Architects erhielt eineinhalb Mal so viele Stimmen wie das zweitplatzierte Projekt, der Umbau eines Bauernhauses in Adliswil von Felippi Wyssen, und doppelt so viele Stimmen wie das drittplatzierte, das einzige Projekt im Ausland, der Hauptbahnhof in Wien von Theo Hotz Partner. «Dass eine Primarschule als gesellschaftlich relevante Bauaufgabe gewonnen hat, bestätigt für uns den Trend in der Architektur, dass gesellschaftliche, ja soziale Themen in der Architektur als wichtig erachtet werden», kommentiert das Onlineportal die Wahl.

Zwischen 2011 und 2014 wurde die im Inventar der Denkmalpflege stehende Riehener Primarschule für zwölf Klassen umfassend den heutigen Anforderungen angepasst. Die Sanierung im Umfang von rund 17 Millionen Franken hat das Schulhaus für weitere 50 Jahre Betriebsdauer fit gemacht. Die Massnahmen reichten vom Brandschutz, über Energieeffizienz und Erdbbensicherheit bis zu den aktuellen Bedürfnissen der Schulreform Harnos.

10. Vårs, Festspiel, Ryslaifer, Glop-gaischt, Rossignol, Route Symphonie, Ungggle Sam, Pfyffer-Retraite, Ueli. Hinzu kommen noch zwei, drei spezielle Märsche, die nur von einer Gruppe von Pfeifern geübt und jeweils am Zunftessen vorgetragen werden. Ein Beispiel hierfür ist der Hanswurscht.

Zweimal jährlich hat das Metzger-Zunftspiel (Tenu: rotweisse Uniform, Trommeln mit dem markanten Zunftemblem) seine festen Auftritte: beim Zunftausflug und am Zunftessen, das jeweils am ersten Samstag im November vonstatten geht. Beim Zunftausflug kann die Bevölkerung das Zunftspiel auch live in der Stadt bewundern. Der nächste Ausflug wird am 21. Mai durchgeführt. Geübt wird ein- bis zweimal vor jedem offiziellen Anlass. Da alle Beteiligten in ihren jeweiligen Cliques schon sonst viel zum Musizieren kommen, sind laut Siro de Carli keine zusätzlichen Übungen erforderlich. Jeder wisse, worum es gehe, denn es seien alles Männer mit langjähriger Erfahrung im fasnachtsmusikalischen Bereich. Wichtig sei einfach, dass man sich kurz vor einem Anlass gemeinsam treffe und das Zusammenspiel unter Pfeifern und Tambouren noch einmal genau durchgehe, denn gewisse Passagen von Märschen würden in den einen Cliques anders getrommelt beziehungsweise gepfiffen als in den anderen, erklärt der Zunftspiel-Leiter. Hier müsse fürs Spiel ein Konsens, gewissermassen ein gemeinsamer musikalischer Nenner, gefunden werden. Dies gebe allen Beteiligten die nötige Sicherheit, die für ihre wichtigen offiziellen Auftritte erforderlich sei.

Zurzeit ist das Spiel wieder auf der Suche nach initiativen Nachwuchsluten (Männer, Basler Bürger, ab 18 Jahren), die auch gerne im Zunftkontext mitmachen. Wer am Zunftspiel E.E. Zunft zu Metzgern Interesse hat und die freundschaftlichen Kontakte mit den dortigen Zunftbrüdern zu schätzen weiss, kann sich jederzeit mit dem Riehener Siro de Carli in Verbindung setzen.

Lukas Müller



**11. März 2016 – Live@Landi**  
**Jaël Malli**

Konzert: Fr. 15.– (Türöffnung 19.30 Uhr)  
 Konzert mit Essen: Fr. 30.– (Türöffnung 18.00 Uhr)

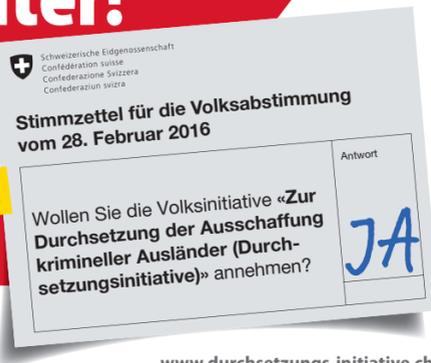
Reservierungen unter Telefon 061 601 93 43

RZ039821

Aktuelle Bücher aus dem  
**reinhardtverlag**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Mehr Schutz für unsere Frauen und Töchter!**

RZ039752



**Jetzt abstimmen!**



SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern  
 Mit einer Spende auf PC 30-8828-5 unterstützen Sie unsere Arbeit. Herzlichen Dank.

[www.durchsetzungs-initiative.ch](http://www.durchsetzungs-initiative.ch)

**insetate@riehener-zeitung.ch Telefon 061 645 10 00**

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

**Abo-Bestellung**  
 Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung  
 Abo-Service, Postfach 198  
 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
 insetate@riehener-zeitung.ch  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)



**Frühlingsanpflanzung Gottesacker**

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzen Gräbern wird der

**Winterschmuck**

ab 29. Februar 2016 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile ihres Grabschmuckes behalten möchten, werden gebeten, diesen bis am 28. Februar 2016 selber von den Gräbern abzuräumen. Der nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibende Winterschmuck wird vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Frühlingsanpflanzung wird je nach Witterung ab 7. März 2016 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen  
 Gottesacker Riehen, 061 641 25 24

RZ039678

**Mitten im Dorf – Ihre ...**

**RIEHENER ZEITUNG**



**Aktion Riehener Weine**

Die Gemeinde Riehen hat seit dem 1. Januar 2014 ihre Rebberge an die Weingut Riehen AG verpachtet und produziert keine eigenen Weine mehr. Da das Weinlager aufgehoben wird, machen wir Sie auf ein spezielles Aktionsangebot aufmerksam:

**Schlüpfer Weine im 6er Karton neu zum reduzierten Preis erhältlich.**

Aktionsweine	Aktionspreis pro Karton CHF
Sauvignon blanc	<del>87.00</del> Aktionspreis: <b>30.00</b>
Merlot	<del>96.00</del> Aktionspreis: <b>29.00</b>
Blauburgunder	<del>79.20</del> Aktionspreis: <b>26.00</b>
Blauburgunder Barrique	<del>426.00</del> Aktionspreis: <b>42.00</b>

Der Aktionspreis der Weine gilt nicht für Einzelflaschen, sondern nur für Gebinde à 6 Flaschen.

Die Aktion dauert so lange der Vorrat reicht.

**Verkaufszeiten:**

Sie können unsere Weine an der Porte des Werkhofs der Gemeinde Riehen, Haselrain 65 erwerben.

Montag – Freitag, 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr (ausser an Feiertagen)

**Auskunft:**

Werkhof, Gemeinde Riehen Tel. +41 61 645 60 60

**Bestellschein:**

[www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/rebbau](http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/rebbau)

Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ039833

Samstag, 5. März 2016, 19.30 Uhr  
 Hans Huber Saal, Stadtcasino Basel

**Jörg Demus**

eine der letzten der grossen Klavierlegenden spielt Werke von Bach, Beethoven, Debussy, Franck

Benefizkonzert zugunsten des Ita Wegman Mutter-Kind-Hauses in Gempfen  
 Karten: CHF 80/60/40, Ermässigung AHV: CHF 5, Schüler/Studenten: halber Preis  
 Vorverkauf bei Kulturhaus Bider & Tanner, 061 206 99 96, und an der Abendkasse. Online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch) | Die «Konzertreihe Ita Wegman Mutter-Kind-Haus» steht unter der künstlerischen Leitung von Manfred Jahn, [www.konzertagenturjahn.com](http://www.konzertagenturjahn.com)

Mit besonderem Dank für die Unterstützung durch **WVELEDA**

RZ039831

**Kirchzettel vom 28. 2. 2016 bis 5. 3. 2016**

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
 Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
 Kollekte zugunsten: HEKS Projekt MEL

**Dorfkirche**

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfrn. M. Holder  
 2. Predigt in der Predigtreihe «Farbe bekennen» zu Texten aus dem Danielbuch. Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff, Dorf, Kinderhüte im Pfarrsaal  
 Kirchenkaffee im Meierhofsaal
- Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle  
 9.00 Fachtagung «Interreligiöse Friedensarbeit» 2016, Mission 21
- Mi 15.00 Seniorennachmittag «Mission erfüllt – wozu braucht es noch Mission?» mit Pfr. Dr. Chr. Weber von Mission 21
- Do 8.30 Palliative Care in unseren Kirchen, Kommunität Diakonissenhaus Riehen  
 12.00 Mittagsclub Meierhof  
 19.30 «Standhalten und aushalten können», Predigerkirche Basel
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
- Sa 8.00 Rosenverkauf, Webergässchen, Dorfplatz, Schmiedgasse  
 20.00 Anbetungsabend, Dorfkirche

**Kirchli Bettingen**

- So 19.30 Abendgottesdienst, anschliessend Apéro
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
 19.15 Essenhörenreden – BASICS hinterfragen mit Pfr. S. Fischer
- Sa 21.45 Abendgebet für Bettingen  
 14.00 Jungschar Chrischona Bettingen

**Kornfeldkirche**

- So 10.00 Familiengottesdienst mit Posaunenchor CVJM Riehen und Taufen, Dialektpredigt: Pfr. A. Klaiber, Text: Röm. 1, 7–12  
 10.00 Kindertrüff Kornfeld
- Mo 9.15 Müttergebet  
 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
- Di 9.45 «Himmelszyt» Gottesdienst für Kleinstkinder  
 20.30 Gespräche für Männer am Feuer
- Mi 19.30 Gospel Chor Voices of unity Workshop
- Do 9.00 Kornfeldzünli  
 9.15 Bibelkreis  
 12.00 Mittagsclub Kornfeld  
 19.30 Gospel Chor Voices of unity Workshop  
 20.15 Kirchenchor Kornfeld
- Fr 19.30 Gospel Chor Voices of unity Workshop
- Sa 19.30 Konzert Gospel Chor «Voices of unity»

**Andreashaus**

- So 15.00 AHA-Theater «Verwirrung im Altersheim» Lustspiel von Jürgen Seifert
- Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
- Do 8.00 Biostand  
 18.00 Nachtessen für alle  
 19.15 Abendlob mit Pfr. A. Klaiber

**Diakonissenhaus**

- Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
- So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)**

- So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt von Simon Kaldewey «Jesus bi uns im Dorf», Teil 3/6  
 10.00 Bärentrüff/Kids-Treff
- Mo 19.00 Kurs «Stufen des Lebens», Liebe ist nicht nur ein Wort, Teil 2/4
- Di 14.30 Seniorenbibelstunde  
 19.30 Kurs «PEG Inside», Die FEG Riehen stellt sich vor, Teil 1/3
- Do 12.00 Mittagstisch 50plus
- Sa 19.00 phosphor (Teens von 13 bis 17 J.)

**St. Chrischona, [ingo.meissner@chrischona.ch](mailto:ingo.meissner@chrischona.ch)**

- So 9.30 Gemeindegebet (Sakristei, Kirche)  
 10.00 Gottesdienst (Kirche), Thema: «Paulus: Von Gott geschützt» (Apg 16, 23–40), Predigt: R. Winkler, Kinderhüte und Kids-Treff
- Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers, Bettingen
- Do 6.00 Frühgebet (Gemeindesaal)  
 20.00 Bibeltreff (Gemeindesaal), Thema: «Herzliches Geben» (Mk 12, 41–44)
- Sa 14.00 Jungschi in zwei Altersgruppen (Treffpunkt: Kirchli Bettingen)

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Aeusserer Baselstrasse 168**

- So 11.15 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst
- Mo 17.00 Rosenkranzgebet  
 18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschl. Mittagstisch  
 Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
- Do 9.30 Eucharistiefeier, anschliessend «Käffel» im Pfarreiheim
- Fr 17.30 Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag
- Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend mit den Firmjugendlichen

**Danksagung**

Wir danken für die grosse Anteilnahme, die wir beim Abschied von unserem lieben

**Emil Schweizer-Sutter**

erfahren durften.

Einen besonderen Dank entbieten wir Herrn Werner Vogt für die einfühlsamen und tröstenden Abschiedsworte.

Einen herzlichen Dank all jenen, die Emil stets mit Liebe und Freundschaft begegnet sind.

Bedanken möchten wir uns auch für die vielen Spenden zugunsten des WWF Schweiz.

Riehen, im Februar 2016

Die Trauerfamilien

## KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

### FREITAG, 26. FEBRUAR

#### AHa-Theater

Premiere des neuen Stücks «Verwirrung im Altersheim», Lustspiel in drei Akten von Jürgen Seifert. 20 Uhr, Andreashaus. Plätze sind nicht nummeriert, Reservationen nur für Gönner. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. *Eintritt frei, Kollekte.*

### SAMSTAG, 27. FEBRUAR

#### AHa-Theater

Aufführung des neuen Stücks «Verwirrung im Altersheim», Lustspiel in drei Akten von Jürgen Seifert. 20 Uhr. Weitere Infos siehe Freitag, 26. Februar.

#### Midnight Sports

Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz. Ab 21 Uhr. *Eintritt frei.*

### SONNTAG, 28. FEBRUAR

#### AHa-Theater

Aufführung des neuen Stücks «Verwirrung im Altersheim», Lustspiel in drei Akten von Jürgen Seifert. 15 Uhr. Weitere Infos siehe Freitag, 26. Februar.

### DIENSTAG, 1. MÄRZ

#### Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

#### Arena-Literaturinitiative

Christian Haller liest aus seinem neuen Roman «Die verborgenen Ufer». 20 Uhr, Kellertheater der Alten Kanzlei, Riehen (Eing. Erlensträsschen). *Eintritt: 15 Franken, Mitglieder der Arena frei.*

### MITTWOCH, 2. MÄRZ

#### Vorlesen für die Kleinen

Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. 17 Uhr, Bibliothek Dorf. *Eintritt gratis.*

#### Einwohneratssitzung Riehen

Öffentliche Sitzung des Rieherer Gemeindeparlaments. Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellungen:** Historisches Spielzeug; Rieherer Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** Merk- und merkwürdig. Im Wunderland. Bis 16. Mai.

**Freitag, 26. Februar, 17–19 Uhr: Cinema Surprise: Überraschungskino für Klein und Gross.** In der Kino-Serie «Cinema Surprise» zeigt das Spielzeugmuseum Filmklassiker aus den 1930er- bis 1960er-Jahren. Wie Alices Wunderlandreise soll auch diese Kinoreise überraschen. Die erste Station vom 26. Februar führt in ein Land hinter dem Regenbogen. Weiter gehts später ins Nimmerland, dann in die fantastische Welt eines Londoner Kindermädchens und schliesslich ins Wunderland. *Ab 6 Jahren, Eintritt frei.*

**Sonntag, 28. Februar, 14–17 Uhr: Workshop merkwürdig: Optisches Wunderland – physikalische Phänomene.**

*Leider ist diese Veranstaltung schon ausverkauft. Wir versuchen einen weiteren Termin zu organisieren. Sie haben aber die Möglichkeit sich unter +41 (0)61 641 28 29 auf die Warteliste setzen zu lassen.*

**Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

### FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.**

**Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. [www.24stops.info](http://www.24stops.info).

**Sonderausstellung: Jean Dubuffet.**

Bis 8. Mai.

**Sonntag, 28. Februar, 14 und 16 Uhr: Tanzperformance «Cocou Bazar».** Anlässlich der Ausstellung Jean Dubuffet werden Figuren von Dubuffets einzigartigem Bühnenspektakel «Cocou Bazar» zum Leben erweckt. *Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.*

**Sonntag, 28. Februar, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français.** Visite guidée dans l'exposition Jean Dubuffet. *Prix: Tarif d'entrée + Fr. 7.–.*

**Montag, 29. Februar, 14–15 Uhr: Montagsführung.** Thematische Führung Jean Dubuffet. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*

**Mittwoch, 2. März, 15 und 17 Uhr: Tanzperformance «Cocou Bazar».** Anlässlich der Ausstellung Jean Dubuffet werden Figuren von Dubuffets einzigartigem Bühnenspektakel «Cocou Bazar» zum Leben erweckt. *Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.*

**Mittwoch, 2. März, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder.** Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren durch die Jean-Dubuffet-Ausstellung mit anschliessendem spielerischem Experiment im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich bis 28. Februar unter Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com). *Preis: Fr. 10.– inkl. Material.*

**Mittwoch, 2. März, 17–18.30 Uhr: Jugendatelier.** Kurzer dialogischer und interaktiver Rundgang im Museum und anschl.

grösserer praktischer Teil im Atelier. Für 15- bis 25-Jährige, ohne Voranmeldung. *Preis: Fr. 7.– (inkl. Eintritt und Material).*

**Mittwoch, 2. März, 18.30 Uhr: Jean Dubuffet. Fokus.** Spezialisten aus Street Art, Art Brut, Landschaftsarchitektur und Basler Fasnacht sprechen zu ausgewählten Werken von Jean Dubuffet. Mit Art-Brut-Künstlern der Kreativwerkstatt des Bürgerspitals Basel. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*

**Donnerstag, 3. März, 18.30 Uhr: Vortrag von Sophie Webel, Direktorin der Fondation Dubuffet in Paris.** Vortrag in französischer Sprache. *(Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen).*

**Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. *Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.*

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**Martin Kohout: Jokes Machines Make About Humans: 2nd infusion.** Mit «The Heart of Glass Bar» by Florian Schmidt-Gabain. Ausstellung bis 28. Februar.

**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch).

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**«Jetzt!» Wandelausstellung mit den KünstlerInnen der Galerie und Gästen.** Bis 28. Februar 2016.

**Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch).

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Kathrin Spring – Malerei.** Vernissage: Sonntag, 28. Februar, 13–17 Uhr. Ausstellung bis 10. April.

**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Der Akt in der Moderne.** Ausstellung bis 23. April 2016.

**Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, [www.henze-ketterer-triebhold.ch](http://www.henze-ketterer-triebhold.ch)

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

**Claire Ochsner und Alexander Heil: Colorful Black.** Eröffnung: Samstag, 27. Februar, 16 Uhr. Ausstellung bis 22. Mai.

**Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20, [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

### GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

**Screen Print Collection.** Ausstellung bis 26. März. **Öffnungszeiten:** Do und Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr.

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

**«Faszination der Schöpfung», Aquarelle von Tuulikki Mayer-Järvi.** Ausstellung bis 4. März.

**Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, *Eintritt frei, Infos: Tel. 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)*

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

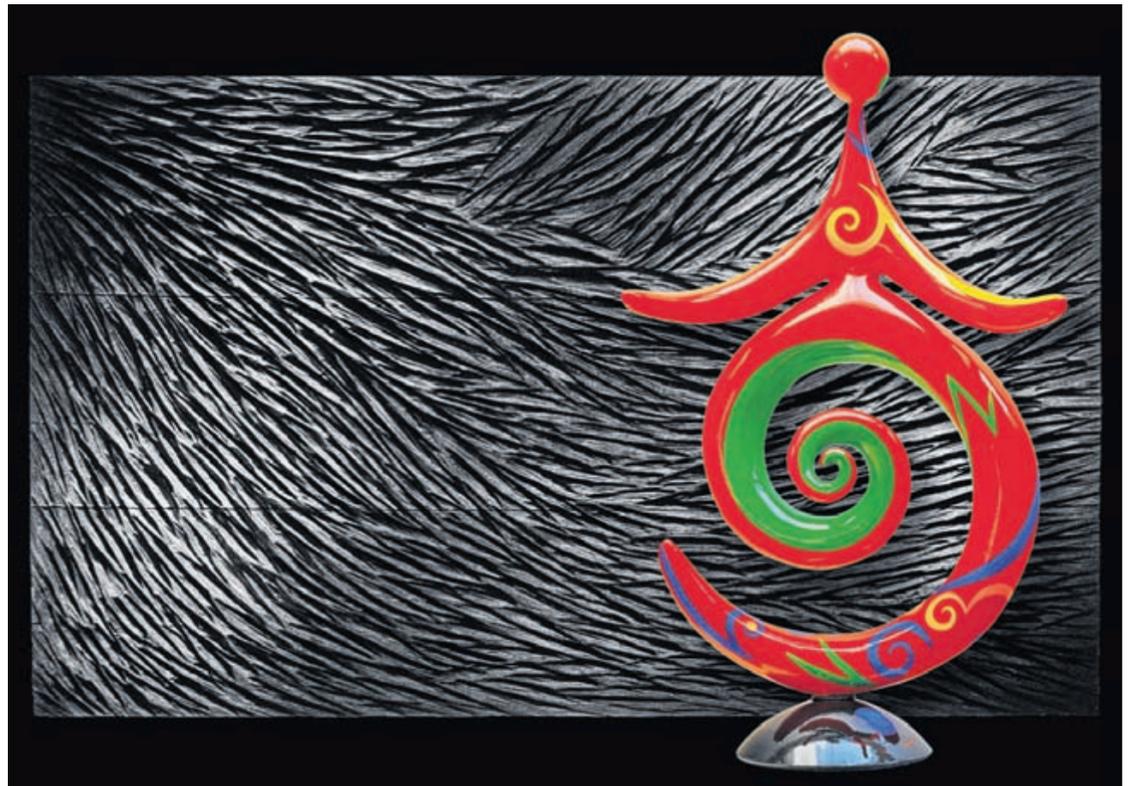
Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus.

**«Was konnten sie tun?» Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939–1945.** Sonderausstellung der Stiftung 20. Juli 1944 in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Bis 31. März.

**Donnerstag, 3. März, 19.30 Uhr: «Geschichte der Juden in Lörrach»** Referat von Hansjörg Noe, Lokalhistoriker und ehrenamtlicher Mitarbeiter des Dreiländermuseums in Lörrach. *Eintritt frei, Kollekte.* **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. **Sondertermine und Führungen auf Anfrage.** Telefon 061 645 96 50. *Eintritt frei.*

## AUSSTELLUNG «Colorful Black» im Künstlerhaus Claire Ochsner

# Gegensätze und Gemeinsamkeiten



Zwei Werke vereint: Alexander Heils Holzrelief «Ocean II» und Claire Ochsners Skulptur «Mädchen».

Foto: zvg

Erstmals präsentiert das Künstlerhaus an der Baselstrasse 88 in Riehen mit «Colorful Black» eine Doppelausstellung mit Alexander Heil und Claire Ochsner. Ergänzend zu Ochsners farbigere Welt arbeitet der Berliner Künstler Alexander Heil bevorzugt mit Holz und Bronze und hält seine Arbeiten vorwiegend im naturfarbenen und schwarzen Bereich. Demgegenüber stehen die neusten farbenfrohen Werke der Gastgeberin aus wetterfestem Metall und fiberglasverstärktem Polyester. Bei beiden Künstlern ist der Bezug zur Natur und deren Abstrahierung ein zentrales Thema, das sie jeweils sehr individuell bearbeiten.

Bei den Arbeiten des Künstlers Alexander Heil ist ein wesentliches Merkmal die Entfremdung des Materials – Holz wirkt wie Metall, Bronze wie altes Holz. Dies erreicht er durch spezielle Patinierung nach Geheimrezepten. Ein essenzielles Thema seiner Kunst ist Bewegung, so scheinen die abstrakten Figuren regelrecht davonzuspringen. Auch bei seinen Reliefs und Drucken aus Holzschnitten steht Bewegung im Mittelpunkt, die feinen

Strukturen scheinen förmlich über die Fläche zu fliessen und zu flimmern. Diese Bilder fesseln den Blick und lassen Assoziationen zu Fischeschwärmen und fließendem Wasser zu. Bei all diesen Bewegungen kann man schnell die Leidenschaft des Künstlers für experimentellen Tanz erahnen. Gemäss seinen Angaben findet er seine grösste Inspiration in der Natur, insbesondere in den Bergen und am Wasser. Das erklärt auch, warum Alexander Heil nach über 20 Jahren in Berlin in die Valle Onsernone im Tessin zügelte.

Claire Ochsners Skulpturen orientieren sich förmlich stark an der Natur, als wären sie gewachsen, wirken beschwingt und leichtfüssig und bewegen sich häufig sanft mit dem Wind. Die leuchtende Bemalung versprüht Lebensfreude und macht Ochsners Kunst zugänglich und erlebbar. Schwarze Elemente kommen bei der Künstlerin auch vor, aber immer kombiniert mit einem strahlend bunten Kontrast, sodass die Farben noch mehr leuchten. Die Skulpturen entstehen in vielen Arbeitsschritten in

ihren Ateliers im Skulpturengarten in Frenkendorf. Dieser ist auf Anfrage während den Wochentagen – und jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr – für die Besucher geöffnet. Bei einem Spaziergang kann man viele farbige Skulpturen, Windspiele und Unfertiges entdecken.

Die Ausstellung «Colorful Black» kombiniert die Werke zweier Künstler, die ähnliche Themen bearbeiten, diese aber sehr unterschiedlich umsetzen – eine spannende Kunstausstellung aus Gegensätzen und Gemeinsamkeiten.

Carim Meier

**Künstlerhaus Claire Ochsner: «Colorful Black», Werke von Alexander Heil und Claire Ochsner. Vernissage: Samstag, 27. Februar, 16 Uhr. Geöffnet vom 25. Februar bis zum 22. Mai, jeweils Mittwoch bis Sonntag, 11 bis 18.30 Uhr. Führungen mit den Künstlern finden statt am 27. Februar und an der Finissage am 22. Mai, jeweils um 16 Uhr. Weitere Führungen am 9. März, 6. April und 27. April um 17 Uhr. Zusätzliche Führungen für Gruppen auf Wunsch, auch mit Apéro.**



## Geburtstagsfeier mit Familie und Regierungspräsident

lov. Gut gelaunt und elegant in seinem schwarzen Anzug nahm Hans Müller-Lochhead am Dienstag die Glückwünsche von Regierungspräsident Guy Morin und Weibel Roland Schaad zum 100. Geburtstag entgegen. Der kleinen Feier im Alters- und Pflegeheim Humanitas wohnten auch die Tochter, der Sohn sowie zwei Grosskinder des Jubilars bei. Die RZ gratuliert Hans Müller-Lochhead nachträglich zum hohen Geburtstag und wünscht für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und viele freudige Momente mit seinen Liebsten.

Foto: Loris Vernarelli

### Reklameteil

## FONDATION BEYELER RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Rieherer Zeitung ein

### Freitagsgeschenk

Am Freitag, 4. März 2016,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 21 Uhr für Sie geöffnet.

RZ039240

English speakers welcome!

## Öffentlicher Besuchstag und Vortrag zu aktuellem Bildungsthema

FG Basel alles unter einem Dach  
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

**Dienstag, 8. März 2016** (ohne Voranmeldung)  
Besuchstag: 08.00 – 15.00 Uhr  
Vortrag: 18.30 Uhr

**Vortrag von Prof. Dr. Lutz Jäncke, Universität Zürich**  
*Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung besser verstehen!*  
«Denn sie können nichts dafür!» – Das plastische Hirn von Heranwachsenden und dessen Bedeutung für Verhaltensentwicklung und Lernen

www.fg-basel.ch / 061 378 98 88

**fj. FG Basel**  
seit 1889 Bildung nach Mass

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

**Bäume schneiden!**  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brennstein, Heinz Gugler  
www.viva-gartenbau.ch

**Gelernter selbstständiger Gärtner**  
übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Steinarbeiten  
079 665 39 51  
061 382 63 31  
N. Salzillo

Sammler sucht:  
**alte Autos und 2-Rad**  
Angebote bitte an Telefon  
079 959 48 70

www.riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Telefon 061 645 1000

# WOHNUNGSMARKT

Gemeinde Riehen

**Ladenlokal / Büro**

Im Dorfkern von Riehen vermieten wir nach Vereinbarung ein attraktives

**Ladenlokal / Büro**

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof (Gartengasse 18), nahe Einkaufszentrum und Beyeler-Museum, mit gutem Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Raumaufteilung:  
Laden 80 m<sup>2</sup>, sep. Büro 13 m<sup>2</sup>, sep. Kellerabteil

Interessante Mietkonditionen

Auskünfte und Vermietung:  
Gemeindeverwaltung Riehen  
Beat Krähenbühl  
Tel. 061 646 82 48  
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

**basler dybli**

**Wohnen im Alter selbständig und umsorgt**

Wir vermieten im Basler Dybli, Gestaltenrainweg 79 in Riehen

**4.5-Zimmer-Wohnung**  
89 m<sup>2</sup>, EG

Küche, Dusche/WC, Bad, sep. WC, Réduit, Sitzplatz, Lift, Kellerabteil.

Mietzins CHF 1918.– inkl. NK

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Leiterin, Frau A. Salathe-Dettwiler, Tel. 061 601 70 70  
www.cms-basel.ch

Im Niederholzboden 15/17 in Riehen vermieten wir in kleiner Einstellhalle

**Autoeinstellplatz**

Mietzins CHF 140.– monatlich.  
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 061 205 08 70 oder unter www.lb-liegenschaftsberatung.ch

**L+B AG**  
Liegenschaftsberatung  
Steinertorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

**Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?**

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

**Schreiner**  
übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.  
D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Café Dialogue**  
PHILOSOPHIEN IM QUARTIER

Gibt es die richtige Philosophie zum Alternwerden?

**Auch Selbstbestimmung hat ihre Grenzen**

Wir fürchten nichts mehr als den Verlust unserer Selbständigkeit. Aber sind wir tatsächlich so selbstbestimmt wie wir meinen?

Ein Vortrag für Seniorinnen und Senioren von Prof. Dr. phil. Andreas Brenner, FHNW und Universität Basel

Freitag, 4. März, 14.30 Uhr  
Eintritt frei

Quartiertreffpunkt Burg (Wettstein)  
Burgweg 7, 4058 Basel  
Bus 31, 34 oder Tram 2, 15, Wettsteinplatz  
www.gesundheit.bs.ch

**Letzte Schnäppchen - Wochen**  
Die ganze Leder- und Pelzkollektion 50% und mehr reduziert; z.B.  
Samtnerzmantel bisher 16'900.- neu 8'450.-  
Lammfellmantel Merino-Qualität 3200.- neu 1600.-  
Feinste Lammnappa Lederjacke 1390.- neu 347.50

**Liquidationsverkauf**  
"Alles muss raus"

**LEDER- UND PELZKREATIONEN**

**DIETER DUNKEL** Kürschner  
Falknerstrasse 26 4001 Basel 061 261 53 30

Alfred Brönnimann AG  
DACHDECKERGESCHÄFT  
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen

**Dachkontrolle**  
Dachrinnenreinigung  
EFH Fr. 200.– / MFH Fr. 300.–  
Rüchligweg 65, 4125 Riehen  
Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

**R. + M. FISCHER AG**  
**BEDACHUNGEN**  
BASEL ☎ \*061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

**www.dachdecker-bs.ch**

Anne Gold  
Das **LACHEN** des Clowns

Kommissär FERRARI

## Das Lachen des Clowns

### Kommissär Ferraris 10. Fall!

Montag früh um vier, ganz Basel begrüsst mit dem Morgestraich die Fasnacht. Kein Thema für Kommissär Francesco Ferrari, der sich zu Hause die Decke über den Kopf zieht, während seine Assistentin Nadine Kupfer inmitten unzähliger Zuschauer den Beginn der drei schönsten Tage genießt. Unmittelbar nach dem Auftakt geschieht das Unfassbare – am Rümelinsplatz begeht ein Kostümiertes einen Mord. Und es kommt noch schlimmer, denn die Tote ist die Tochter von Big Georg, dem Chef der Fahndung. Handelt es sich um eine lang geplante Einzeltat oder um den ersten tödlichen Schlag in einer grausamen Mordserie, die Panik auslösen wird? Ein Wettrennen mit der Zeit beginnt, um das Schreckensszenario zu verhindern.

Anne Gold  
**Das Lachen des Clowns**  
364 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2081-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

**AUSSTELLUNG** Die Galerie Lilian Andrée zeigt die neuesten Arbeiten von Kathrin Spring

# Die verborgenen Farben der Natur

rz. Die Künstlerin Kathrin Spring macht sich auf die Suche nach den verborgenen Farben der Pflanzen. Seit alters her stellen die Menschen Farben aus Pflanzen her. Viel Wissenswertes darüber ging über die Jahrhunderte vergessen, zumal in den meisten Fällen die chemische Industrie den sehr aufwendigen Prozess der Farberstellung mittlerweile übernommen hat.

Heute ist das Herstellen der Farben ein integraler Bestandteil des künstlerischen Schaffens von Kathrin Spring. Mit grosser Akribie hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, aus pflanzlichen Materialien Farbe zu gewinnen. Eine sehr delikate Arbeit, denn im Gegensatz zu synthetisch hergestellten Farben sind Naturfarben niemals ganz gleich und deshalb bedingt reproduzierbar. So beeinflussen etwa Jahreszeit, Fundort und Mondstand alle Lebewesen. Oft stimmt die Farbe der Pflanze mit dem späteren Farbstoff nicht überein, nicht immer kommt der Farbton heraus, den zum Beispiel ein rotes Blütenblatt verspricht. So birgt die Rinde der Birke überraschenderweise einen Rotton, die der Pappel Rot bis Lachs und der Klatschmohn Blau und Violett. Mittels komplizierter Verfahren entlockt Spring den Pflanzen ihre Farbstoffe und stellt Farbpigmente her, mit denen sie ihre Bilder malt.

## Ausstrahlung und Kraft der Farbe

Die Farbe selbst soll das stärkste Ausdrucksmittel ihrer Werke sein, nichts soll davon ablenken. So beschränkt sich die Künstlerin in ihren Bildern formal auf ruhige, grosszügig gestaltete Flächen. Eine sanfte Geometrie in subtilen Abstufungen lässt die Farben für sich sprechen. Diese auf den ersten Blick möglicherweise banal erscheinenden Kompositionen



Die Künstlerin Kathrin Spring beim Herstellen der Farben.

übten nach längerem kontemplativen Betrachten eine ganz eigene Faszination aus. Es scheint, als ob man als Betrachter die von den Bildern ausgehende Ruhe in sich selbst aufnimmt.

Die Riehener Galerie Lilian Andrée zeigt ab übermorgen Sonntag die überaus sehenswerte Ausstellung einer Künstlerin, die ungewohnte Wege

geht und deren Bilder bei kontemplativer Betrachtung einen Einblick in die Geheimnisse der Naturfarben gewähren.

*Galerie Lilian Andrée: Kathrin Spring – Malerei. Vernissage am Sonntag, 28. Februar, 13–17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis am 10. April.*



«Wächter II», je 15 x 20 cm, Serie von 35 Stück.

Fotos: zvg

**INFOABEND** Veranstaltung der Volkshochschule beider Basel

## Einführung in die arabische Sprache

rz. Die Volkshochschule beider Basel und die Gemeindebibliothek Niederholz veranstalten am Donnerstag, 10. März, von 19.30 bis 20.30 Uhr einen Informationsabend zu arabischer Sprache und Kultur.

Die «Sternstunde Arabisch» gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, in eine der meist gesprochenen Sprachen der Welt einzutauchen: Man schätzt, dass rund 206 Millionen Menschen Arabisch als Muttersprache sprechen. Ghasuan Hemedi, Kursleiter an der Volkshochschule beider Basel, wird in seine Mutter-

sprache einführen; die Interessierten lernen erste Worte auf Arabisch zu sprechen und Schriftzeichen zu schreiben – von rechts nach links natürlich. Dabei erfahren sie auch viel Interessantes über Alltag, Kultur und Geschichte. Arabischkenntnisse sind nicht erforderlich.

«Sternstunde Arabisch» (Kursnummer S201 000): Donnerstag, 10. März, 19.30 Uhr. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstr. 91. Kurspreis: Fr. 10.–. Keine Anmeldung erforderlich. Platzanzahl beschränkt.

**GEDENKSTÄTTE RIEHEN** Referat von Hansjörg Noe

## Zur Geschichte der Juden in Lörrach

rz. Seit rund 350 Jahren leben jüdische Menschen in Lörrach, vor 76 Jahren sind sie deportiert worden, seit 1995 gibt es wieder eine jüdische Gemeinde in Lörrach. Über die Zeit der jüdischen Geschichte in Lörrach referiert Hansjörg Noe, Lokalhistoriker und ehrenamtlicher Mitarbeiter des Dreiländermuseums in Lörrach. Schwerpunkte werden das 19. Jahrhundert sein, denn zu jenem Zeitpunkt sind die Juden in Lörrach «ange-

kommen»; ausserdem das sogenannte Dritte Reich, in dem sie vernichtet worden sind. Dazu hat der Referent Objekte des Dreiländermuseums und noch sichtbare Plätze im Stadtgebiet Lörrach fotografiert. Diese Bilder veranschaulichen seine Ausführungen.

Der Vortrag findet am 3. März um 19.30 Uhr im Pavillon der Gedenkstätte Riehen an der Inzlingerstrasse 44 statt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

## Gemeinde Riehen



### Steinbrecheweg

Im Abschnitt Mohrhaldenstrasse bis Liegenschaft Nr. 8, Linien- und Erschliessungsplan für den Nutzungsplan «Steinbrecheweg»; öffentliche Planaufgabe

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. Oktober 2015 den Entwürfen für den Linien- und Erschliessungsplan «Steinbrecheweg» im Abschnitt Mohrhaldenstrasse bis Liegenschaft Nr. 8 zugestimmt. Nach erfolgter Vorprüfung durch die kantonale Fachstelle für Raumplanung wird die Planaufgabe durch öffentliche Anzeige im Kantonsblatt eingeleitet. Die Planentwürfe Inventar Nr. 10'204-1 und 10'204-2 beide mit Datum vom 15. Oktober 2015 können bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, neben Büro 214 (2. Stock), bis und mit Montag, 28. März 2016, jeweils von Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr, oder auf der Internetseite der Gemeinde Riehen ([www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)) unter dem Stichwort «Projekte und Planaufgaben» eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung aufgelegten Originaldokumente. Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen oder an-

ders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

### Rechtsmittelbelehrung:

Gegen den Planentwurf kann gemäss § 110 BPG bis zum Ende der öffentlichen Auflage, das heisst bis spätestens Montag, 28. März 2016, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum der Linien- und Erschliessungsplan für den Nutzungsplan «Steinbrecheweg» beanstandet wird. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat, oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergeleitet werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein können.

Riehen, 26. Februar 2016  
Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

# ... Wo die Zwerge regieren ...

## Es ist nicht alles Gold, was glänzt

### Episode 56

mh. Die Winterferien verbringen wir gerne im Schnee. Besonders die Zwerglein freuen sich jedes Mal aufs Skifahren, auch wenn sie dazu in die Skischule müssen. Heute – es ist der letzte Tag – steht wie immer das obligate Skirennen aller Klassen auf dem Programm. Aufgeregt montieren die Zwerge ihre Ausrüstung. Die Anspannung ist ihnen anzusehen. Während sich das Zwergelächeln vor allem Sorgen darüber macht, dass sie hinfallen oder ihre Eltern in der Menschenmenge verlieren könnten, beschäftigt die Zwergenprinzessin bereits die Frage, ob sie wohl Chancen auf einen Podestplatz hat. Letztes Jahr hat sie eine Bronzemedaille gewonnen, doch sie ahnt, dass es diesmal schwierig wird. Die anderen Zwerge in ihrer Gruppe sind alle älter und erfahrener. Ich spüre, dass es der Moment ist, ihr den olympischen Gedanken zu erklären. «Weisst du, es ist völlig

unwichtig, auf welchen Rang du fährst», sage ich. «Das Wichtigste ist, dass du dein Bestes gibst. Dabei sein ist alles!» Der Zwergenvater doppelt nach: «Wir sind so oder so stolz auf euch! Wichtig ist, dass ihr mitmacht. Wie schnell ihr dabei seid, ist egal.» «Ja, und dass ihr euch nicht verletzt, ist noch viel wichtiger!», ergänze ich. «Genau! Lieber sicher fahren als schnell», beteuert der Zwergenvater. Wir können gar nicht mehr aufhören. Doch je weiter wir uns in unsere Rede hineinsteigern, desto skeptischer werden die Kleinen. Die Zwergenprinzessin ahnt, dass da mit der Logik etwas nicht stimmt: Wieso ein Rennen, wenn die Geschwindigkeit nicht zählt? Doch sie lässt es auf sich beruhen. Sie hat jetzt keine Zeit zu diskutieren, es geht los!

Nachdem alle Teilnehmer erfolgreich im Ziel angelangt sind – es waren gefühlte 200 –, folgen die grosse Siegerehrung und die Rangverkündung. In ihren Gruppen werden die Zwerge auf die Bühne geholt, mit Medaillen und Ballonen versehen, beklatscht und jubelt. Alle haben es geschafft. Das Zwergelächeln wird zu ihrer eigenen Überraschung sogar Dritte ihrer Gruppe und darf auf das Podest steigen. Sie strahlt – bis sie ihre Medaille bekommt. Da verdüstert sich ihr Blick. Auch die Zwergenprinzessin ist eher verhalten. Es hat nicht unter die ersten drei gereicht. Doch sie lächelt tapfer. Noch ein Foto, dann dürfen alle Zwerge zu ihren Eltern. Als wir unsere kurz später im Gewühl wiederfinden, grinsen sie beide wieder von einem Ohr zum anderen.

Die Zwergenprinzessin hat die grosse Bronzemedaille um den Hals, das Zwergelächeln dafür die kleine goldene Trostmedaille. «Gehts noch? Hast du deiner Schwester die Bronzemedaille weggenommen?», frage ich entrüstet. «Nein!», wirft das Zwergelächeln ein. «Ich wollte tauschen! Ich will nicht die mit dieser hässlichen Farbe! Diese ist viel schöner», schwärmt sie glücklich, während die Zwergenprinzessin stolz die bronzebehängene Brust betrachtet. Ja, so kann man den olympischen Gedanken auch interpretieren. Hauptsache, alle sind glücklich!

Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar!  
Aus dem Tagebuch einer Riehener Zwergmutter ...  
[www.wodiezwergeregieren.com](http://www.wodiezwergeregieren.com)



# FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

## ABLAUF REINIGUNG



### Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG

Rüchligweg 65  
CH-4125 Riehen  
Tel. 061 603 28 28  
Fax 061 603 28 29  
info@blitzblank.ch  
www.blitzblank.ch

Geschäftsführer: I. Campinari

Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung  
Kanalsanierung | Kanalortung | Kanal-TV  
Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

## ELEKTRIKER

RZ039526



seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft  
Ihr Partner  
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17  
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

## HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG  
Breisacherstrasse 54  
4057 Basel  
Telefon 061 692 31 19

Tomasetti-Heizungen!  
Tomasetti-Heizungen!  
Tomasetti-Heizungen!

Heizungen aller Systeme  
Alternativenergien / Solar  
www.tomasettiag.ch

## MALER

**IMBACH**  
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Telefon 061 601 18 08  
www.hansimbach.ch

## SANITÄR + SPENGLEREI

**Schranz AG** Riehen  
Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

## FENSTERBAU

Top im Innenausbau  
und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

## HOLZBAU + ZIMMEREI

**baumann**  
+ Partner AG  
zimmerei holzbau

Ob Boden, Dach oder Wand -  
Holz liegt uns in der Hand  
Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82  
4125 Riehen Fax 061 601 82 86  
www.baumann-zimmerei.ch

## SCHLOSSER

**LORENZ MÜLLER**  
SCHLOSSEREI

Brünnlirain 13, 4125 Riehen  
Telefon + Fax 061 641 43 80  
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

## ANTIQUITÄTEN

**HANS LUCHSINGER**  
ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und  
Schatzungen von antiken Möbeln,  
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18  
Äussere Baselstrasse 255

## GARTENBAU



**KAISER GÄRTEN**  
savoir vivre

Dorfstrasse 3 · 79592 Fischeningen  
Tel. +49 (0) 7628 8595  
www.kaiser-gaerten.com

## INNEDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel  
und Innendekoration  
Vorhänge, Bettwaren,  
Polstermöbel, Teppiche,  
Polster-, Teppichreinigung,  
Bodenbeläge

**L. Gabriel**

Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

## SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

## BAUGESCHÄFTE

**R. Soder**  
Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-  
bau, Beton- und Fassaden-  
sanierungen, Reparaturen,  
Diamantkernbohrungen

## INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren  
Polstermöbel - Polsteratelier  
Geschenkartikel

*Piegler*

Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Telefon 061 641 01 24

## SCHREINER

**BAMMERLIN +**  
SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf  
Innenausbau  
Bauschreinerei  
Möbelrestaurierungen  
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6  
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

**Theo Seckinger**  
Bauunternehmung  
Riehen + IMMOBILIEN  
gegründet 1790

Baselstrasse 19  
Tel. 061 641 26 12, Fax 061 641 26 11  
theo.seckinger@magnet.ch

Umbauten und Renovationen  
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

## KÜCHENEINRICHTUNGEN

**GESELLIGE**  
KÜCHE  
A LA PIATTI.

**Piatti**  
Fachhändler

**Zimber AG**  
Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst  
Telefon 061 815 90 10  
Telefax 061 811 39 29  
E-Mail zimber@bluewin.ch  
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel  
Telefon 061 692 20 80  
Telefax 061 692 20 80

## PLATTENLEGER



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

## PLATTENLEGER

**Lergemüller AG**

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
lergemueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaike

## ROLLADENSERVICE

**TAWO AG**  
Rollladen- und Storenservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel  
Telefon 061 632 04 40  
Telefax 061 632 04 42  
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch  
Internet www.tawo-ag.ch

**Hettich**

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04  
Schreinerei F 061 641 64 14  
Grendelgasse 40 info@hetti.ch  
4125 Riehen www.hetti.ch

**die schreinerei**  
offene tür

Für das Alltägliche.  
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen  
T 061 641 06 60  
www.schreinerei-riehen.ch

## EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas  
gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

## HAUSWARTUNG

Anlagewartung  
Gartenwartung  
Hauswartung  
*e sauberer Sach!*

HGA GmbH Peter Mark  
Lörracherstrasse 50 Mobile: 078 890 80 85  
CH-4125 Riehen Telefon: 061 641 80 85  
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch

## HEIZUNGEN & SANITÄR

Umbauten  
Neubauten  
Solaranlagen  
Erdwärme  
Reparaturservice  
Sanitär

**P. Löhner Heizungen GmbH**

Niederholzstr. 2 Telefon 061 601 39 25  
CH-4125 Riehen Telefax 061 603 39 25  
Mobil 079 311 97 69  
www.loehnerheizungen.ch  
info@loehnerheizungen.ch

## MALER

**Ernst Gilgen**  
Malergeschäft  
Ihr Kundenmaler  
für alle Innen- und  
Aussenarbeiten, auch  
kleinere Reparaturen  
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen  
Telefon + Fax: 061 643 92 32

## SANITÄR + SPENGLEREI

**BAWA AG**  
10 Jahre Vollgarantie  
Einsatzwannen aus Acryl  
Reparaturen



NEU - Badewannentür Einbau  
Tel. 061 641 10 90 | Riehen  
Tel. 062 822 02 51 | Aarau  
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

## ELEKTRIKER

**K. Schweizer**

IHR ELEKTRO-  
PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG  
Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Telefon 061 645 96 60  
www.ksag.ch

**HAUG AG**  
Malerialier Riehen  
Tel. 061 641 25 55

MALEN  
TAPEZIEREN  
FASSADENRENOVATIONEN  
NEU- UND UMBAUTEN

**Gebr. Ziegler AG**

Spenglerei, sanitäre Installationen  
Wiesenstrasse 18, Basel  
Telefon 061 631 40 03

50 Jahre **BÜRGIN** Riehen

• Kleinumzüge  
• Kunsttransporte  
• Möbellager  
• Räumungen  
• Möbellift

Telefon 061 641 21 41

www.buegin-transporte.ch

**SCHULFASNACHT** Positives Fazit nach der bisher grössten Riehener Schulfasnacht

# Die Riehener Schulfasnacht hat sich gefunden

Die Begeisterung war gross an der Riehener Schulfasnacht vom 5. Februar 2016. Trotzdem wird es wohl auch künftig beim Zweijahresrhythmus bleiben.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Es war mit rund 1800 teilnehmenden Kindern und mehreren Gruppen von Tambouren und Pfeifern, die für die Fasnachtsmusik sorgten, die grösste Schulfasnacht, die Riehen je gesehen hat. Termin war der Freitag vor Beginn der Schulferien – an jenem Tag haben schon früher immer wieder Schulumzüge stattgefunden. Und es war eine Schulfasnacht mit Neuerungen, die gut angekommen sind: Der neu organisierte Sammelplatz im Sarasinpark beispielsweise, die verbesserte Zusammenarbeit mit den BVB für den Transport der Schülerinnen und Schüler von den entfernter liegenden Schulhäusern zum Umzugsort im Dorf, die gemeinsame Blaggedde – die Zeichnung eines Lehrers wurde im Vorfeld an alle teilnehmenden Kinder verteilt und individuell ausgemalt – und der «Ändstrach» als musikalischer Abschluss um 11.30 Uhr auf dem Gemeindeparkplatz an der Wettsteinstrasse.

Das Engagement der Primarschul- und Kindergartenklassen war beeindruckend. Mehrere Requisiten, sogar eine grosse Laterne, wurden mitgeführt. Viele Klassen hatten sich ein Sujet ausgedacht, wie die Weihnacht – passend zum sehr frühen Fasnachtstermin – oder «jetzt zellt's» in Anspielung darauf, dass es ab der 5. Primarschulklasse Noten gibt und die Schüler plötzlich unter Leistungsdruck gesetzt werden im Hinblick auf die Einstufung für die Sekundarschule.

## Grosse Zufriedenheit

Felix Werner, Mitglied des Organisationskomitees, zeigte sich mit der Riehener Schulfasnacht 2016 vom 5. Februar sehr zufrieden. «Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schulen im OK, mit Polizei, Gemeinde, Werkhof und Samariter hat sich eingespielt und war sehr gut, und dann hat auch noch das Wetter mitgespielt», freut sich der OK-Chef. Die Route habe sich bewährt, sagt er, im Wissen, dass einige Kindergärten Bedenken wegen der Länge geäussert hatten. «Deshalb haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass sich einzelne Gruppen mit kleineren Kindern in der Bahnhofstrasse via Frühmesswegli ausklinken und den zweiten Teil auslassen konnten», so Felix Werner. Bewährt habe sich auch die Einrichtung von Zonen für die einzelnen Klassen beim Zugsende beim Gemeindehaus. Das habe den Rücktransport der Schüler in ihre Schulhäuser erleichtert. Die Hauptarbeit habe übrigens seine Tochter Simone Werner geleistet, die erstmals mit der Organisation eines so grossen Anlasses betraut gewesen sei und ihre Arbeit sehr gut gemacht habe.

## Jahresrhythmus unwahrscheinlich

Felix Werner könnte sich auch eine jährliche Durchführung eines grossen Riehener Schulfasnachtszugs vorstellen, doch dazu kommt es wohl in näherer Zukunft nicht. Vorgesehen ist nun im Prinzip ein Zweijahresrhythmus, die nächste grosse Riehener Schulfasnacht fände demnach im Jahr 2018 statt. Grund dafür ist die verbreitete Skepsis innerhalb der Lehrerschaft, eine jährliche Schulfasnacht verursache einen zu grossen Aufwand und drohe die Lehrziele zu beeinträchtigen. Das sagt zum Beispiel Christian Weiss von der Schulleitung des Niederholzschulhauses. Er zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der Themen und Ausdrucksformen und vom Aufwand, den die einzelnen Klassen für ihren Fasnachtsauftritt betrieben. Schön sei auch gewesen, dass die Route zweimal durch Singeisenhof und Webergässchen geführt habe – man habe das Gefühl gehabt, richtig im Dorf zu sein – und dass man in der Bahnhofstrasse im «Gegenverkehr» als Teilnehmer die Gelegenheit gehabt habe, selber mehr vom Umzug zu sehen. In den Zwischenjahren werde das Niederholz keine eigene Fasnacht durchführen – einzelne Kindergärten würden vielleicht ein eigenes Züglein im Quartier machen.

«Jene Klassen, die das wollen, können in den Zwischenjahren einen eigen-



Impressionen der Schulfasnacht 2016: Die Laterne der Primmeli Burgi, die Blaggedde, das Banner des Schulstandorts Hinter Gärten, die Polizei an der Spitze des Zugs, ein Mini-Feuerwehrauto, Rattenzug mit Requisit im Singeisenhof, gemeinsames Musizieren am Ändstrach und der Zug «Jetzt zellt's» an der Schmiedgasse.

nen Fasnachtszug im Quartier machen», sagt Monika Schröter von der Schulleitung des Wasserstelzenschulhauses. Das werde seit Langem so gehandhabt. Von der Riehener Schulfasnacht war sie begeistert, die Organisation sei prima gewesen, nur die Route sei etwas lang. Deshalb hätten sich die Kindergärten am Siegwaldweg ausgeklinkt und am Donnerstag ein eigenes Züglein durchs Quartier gemacht. Jene Siegwaldwegler, die das gewünscht hätten, hätten dann am Freitag – mit einem «Jokertag» – die Riehener Schulfasnacht im Dorf trotzdem miterleben können.

## Fasnachtstradition am Erlensträsschen

Etwas anders sieht es beim Schulhaus Erlensträsschen aus. «Wir haben hier seit vielen Jahren eine Fasnachtstradition», sagt Schulleiterin Ruth

Flück, «und wir würden die jährliche Durchführung einer Riehener Schulfasnacht sehr begrüßen.» Das Erlensträsschen machte im vergangenen Jahr auch mit allen Primarschulklassen an der grossen Basler Schulfasnacht mit, die im Jahr 2010 zum 100-Jahr-Jubiläum des Basler Fasnachtscomités ihre Premiere erlebte und nun alle fünf Jahre stattfinden soll. Und wird im kommenden Jahr am Freitag vor den Ferien ganz sicher wieder fasnächtlich durchs Dorfzentrum ziehen.

«Es steht unseren Lehrpersonen frei, sich in den Zwischenjahren einem Fasnachtszug anzuschliessen, aber eine eigene Fasnacht machen wir nicht», sagt Christine Jung von der Schulleitung Hinter Gärten, obwohl sie persönlich die jährliche Durchführung einer gemeinsamen Riehener Schulfasnacht befürworten würde. Sie anerkennt aber die kritischen Stimmen aus der Lehrer-



schaft und räumt ein, der Aufwand für einen Fasnachtszug sei schon enorm und nicht alle hätten wirklich etwas mit der Fasnacht am Hut. In den schulfasnachtsfreien Jahren führt das Schulhaus Hinter Gärten als spezielles Schulprojekt jeweils einen grossen Weihnachtsbazar durch.

«Wir sind noch daran, uns als Primarschulstandort zu finden», sagt Florian von Bidder im Namen der Schulleitung des Schulhauses Burgstrasse, das in den letzten Jahren Orientierungsschul-Standort war. Die Rückmeldungen aus der Lehrerschaft seien sehr begeistert ausgefallen, die Riehener Schulfasnacht sei aus Burgi-Sicht ein grosser Erfolg gewesen. Beeindruckt hätten ihn der neu organisierte Ablauf im Sarasinpark und allgemein die grosse Vielfalt des Umzuges. Zur jährlichen oder zweijährlichen Durchführung der Riehener Schulfasnacht wolle er sich,

als Vertreter eines jungen Primarschulstandorts ohne feste Traditionen, nicht abschliessend äussern. Er persönlich denke aber, dass eine jährliche Durchführung vom Aufwand her eher nicht umsetzbar wäre.

## Doppeltermin im Jahr 2020

Spannend könnte nun werden, was nach 2018 passiert, denn 2020, wenn in Riehen wieder Schulfasnachtsjahr wäre, soll in Basel die nächste grosse «Basler Schulfasnacht in der Innstadt» über die Bühne gehen. Am Donnerstag, 12. Februar 2015, zogen über 5000 Schülerinnen und Schüler vom Münsterplatz via Freie Strasse und Mittlere Brücke zum Theodors-Kirchplatz, auch mit Riehener Beteiligung. Neben den kompletten Primarschulklassen vom Erlensträsschen beteiligten sich auch einzelne Klassen aus den übrigen Riehener Primarschulhäusern.

Fotos: Rolf Spiessler-Brander

## Bücher Top 10 Belletristik

- Catalin Dorian Florescu**  
Der Mann, der das Glück bringt  
Roman | C.H. Beck Verlag
- Leta Semadeni**  
Tamangur  
Roman | Rotpunktverlag
- Helen Liebendörfer**  
Des Kaisers neue Socken  
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Alfred Bodenheimer**  
Der Messias kommt nicht.  
Rabbi Kleins dritter Fall  
Krimi | Nagel & Kimche Verlag
- Sun-Mi Hwang**  
Das Huhn, das vom Fliegen träumte  
Roman | Kein & Aber Verlag
- Eveline Hasler**  
Stürmische Jahre.  
Die Manns, die Riesers,  
die Schwarzenbachs  
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Rita Falk**  
Leberkäsjunkie  
Krimi | DTV Verlag
- Jojo Moyes**  
Ein ganz neues Leben  
Roman | Wunderlich Verlag
- Anne Gold**  
Das Lachen des Clowns  
Krimi | Reinhardt Verlag
- Michael Köhlmeier**  
Das Mädchen mit dem Fingerhut  
Roman | Hanser Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Giulia Enders**  
Darm mit Charme  
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Mercedes Korzeniowski-Kneule**  
111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss  
Stadtführer | Emons Verlag
- Michael Lüders**  
Wer den Wind sät – Was westliche Politik im Orient anrichtet  
Politik | C.H. Beck Verlag
- Edith Schweizer-Völker**  
Fasnacht ohne Grenzen.  
Maskeraden im Dreiland  
Fasnacht/Reiseführer | ILV Verlag
- Peter Wohlleben**  
Das geheime Leben der Bäume  
Natur | Ludwig Verlag
- Sabriye Tenberken**  
Die Traumwerkstatt von Kerala.  
Die Welt verändern – das kann man lernen  
Erfahrungsbericht | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Michael Koschmieder, Iris Kürschner, Freddy Widmer**  
Wandern in der Stadt Basel  
Wandern | Rotpunktverlag
- Per J. Andersson**  
Vom Inder, der auf dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr ...  
Biografie | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Richard David Precht**  
Geschichte der Philosophie 01.  
Erkenne die Welt  
Philosophie | Goldmann Verlag
- Michael Nehls**  
Alzheimer ist heilbar.  
Rechtzeitig zurück in ein gesundes Leben  
Gesundheit | Heyne Verlag

## SPIELZEUGMUSEUM RIEHEN

17.1. - 16.5. 2016



Kunst  
Raum  
Riehen

## Martin Kohout

**Jokes Machines Make About Humans: 2nd Infusion**  
with «The Heart of Glass Bar» by Florian Schmidt-Gabain  
22. Januar bis 28. Februar 2016  
Kuratiert von Isabel Halene

**Öffnungszeiten «The Heart of Glass Bar»:**  
Samstag, 27. Februar, 19–1 Uhr (Finissage)

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr  
Basler Fasnacht (15. bis 17. Februar) geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Philharmonisches Orchester Riehen

## Bunte Klassik

Schubert, Brahms, Bizet, Saint-Saëns, Offenbach

Melinda Maul, Klarinette  
Katharina Enders, Flöte

Sa 12.03. 19 h Kuspo Pratteln  
So 13.03. 17 h Landgasthof Riehen

Pratteln: Abendkasse Fr. 30 / kein Vorverkauf  
Riehen: Abendkasse Fr. 30 / Vorverkauf Fr. 25

Vorverkauf ab 22. Februar: www.phil-orchester-riehen.ch  
Riehen: Papeterie, Wetzels und Infotek / Basel: Bider&Tanner  
Abendkasse 30 Min. vor Konzert

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

inserate@riehener-zeitung.ch



FC BASEL 1893

# Business & Sports Summit

Thema:

## Ideen- und Innovationsmanagement

PRESENTING SPONSOREN

cornercard

helvetia

KOOPERATIONS-PARTNER

Gewerbeverband  
Basel-Stadt



Christoph Burkhardt  
Weltweit gefragter Experte  
für Innovationsstrategien

«Wie man die Welt  
verändert und warum  
aus den meisten Ideen  
nichts wird»



Dietmar Dahmen  
Top-Experte in Europa  
für «Wandel & Zukunft»

«Bumm, Bumm, Bumm!  
Wie schnell Innovation  
heute rast und ob wir  
als Menschen bereits  
überflüssig werden?»



Simon Ammann  
Skisprung-Doppel-  
olympiasieger Normal-  
und Grossschanze

«Auf dem „falschen“  
Fuss zu vier Olympia-  
siegen – ein Gespräch»

11. April 2016 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Anmeldung und Infos unter: [www.fcb.ch/summit](http://www.fcb.ch/summit)

\*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten CHF 10.– Ermässigung.

Jetzt  
anmelden!  
CHF 99.–\*  
pro Person

CO-SPONSOREN

NOVARTIS

adidas

Basler  
Kantonalbank

OCHSNER  
SPORT

FELDSCHLÖSSCHEN

EUROPA PARE

EVENT PARTNER

ISS

axpo

FELIX

IMMO FAMILY AG  
von Haus aus persönlich.

OBT

COMMUNICATION  
www.communication.ch

# Gemeinde Riehen



## Reglement über die Bestattungen

Änderung vom 19. Januar 2016  
Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

I. Reglement über die Bestattungen vom 15. April 1997<sup>1)</sup> (Stand 18. Mai 1997) wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (neu), Abs. 3 (neu)

### Zweck (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Die Gemeinde Riehen betreibt, unterhält und verwaltet den Friedhof der Gemeinde Riehen (Gottesacker Riehen).

<sup>2</sup> Der Gemeinderat regelt die Bestattungen auf dem Gottesacker Riehen, die Bestattungsarten, die Art der Grabstätten und deren Bepflanzung sowie die Gebühren für die Bestattungen und die Grabbesorgungen.

<sup>3</sup> Vorbehalten bleiben die allgemeinen Regelungen des Bestattungswesens und die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen des Kantons.

§ 3 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (neu)

<sup>1</sup> Ausserhalb des Kantons wohnhaft gewesene und verstorbene Riehener Bürgerinnen und Bürger, die in Riehen wohnhafte Angehörige haben, können auf Gesuch und gegen eine Gebühr auf dem Gottesacker Riehen bestattet werden.

<sup>2</sup> Auf Gesuch und gegen eine Gebühr können zudem alle übrigen Personen auf dem Gottesacker bestattet werden, wenn nachgewiesen wird, dass nahe Verwandte in Riehen wohnen oder eine enge Beziehung der verstorbenen Person zu Riehen bestand.

<sup>3</sup> Diese Bedingungen gelten auch für Bestattungen und Urnenbeisetzungen in Familiengräbern und bestehenden Reihengräbern.

§ 4 Abs. 1 (geändert)

<sup>1</sup> Auf dem Gottesacker Riehen bestehen folgende Bestattungsarten: *Aufzählung unverändert.*

§ 6 Abs. 1 (geändert)

<sup>1</sup> Der Gemeinderat regelt im Anhang zu diesem Reglement die Art und Belegung der Grabstätten auf dem Gottesacker Riehen.

§ 7 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)

<sup>1</sup> Die gewährleistete Ruhezeit der Reihengräber beträgt 20 Jahre.

<sup>2</sup> Familiengräber werden auf eine Dauer von 40 Jahren abgegeben. Eine angemessene Verlängerung des Nutzungsrechts mit Kostenfolge erfolgt, wenn die Ruhezeit von 20 Jahren ab der letzten Bestattung im Familiengrab noch nicht abgelaufen ist. Nach Ablauf der letzten Ruhezeit kann das Benützungrecht auf Wunsch der Angehörigen nochmals gegen Gebühr um 10 Jahre verlängert werden.

<sup>3</sup> Wurde ein Familiengrab vor 1997 auf Friedhofdauer erworben, bleiben vorbestandene Rechte vorbehalten.

§ 7a (neu)

### Abgekürzte Ruhezeit

<sup>1</sup> Der Gemeinderat kann bei Raumangel und wenn keine hygienischen Bedenken bestehen, die Ruhezeit für den ganzen Gottesacker oder Teile davon abkürzen.

<sup>2</sup> Die Abkürzung der Ruhezeit gibt den Angehörigen der beigesetzten Person keinerlei Anspruch auf Entschädigung.

<sup>3</sup> Bei Familiengräbern erfolgt eine verhältnismässige Rückvergütung der bezahlten Gebühren.

§ 7b (neu)

### Räumung von Grabfeldern

<sup>1</sup> Wird ein Reihengrabfeld ganz oder teilweise nach Ablauf der Ruhezeit oder aus anderen Gründen geräumt, so wird die Räumung spätestens zwei Monate vorher publiziert.

<sup>2</sup> Nach Ablauf der gesetzten Frist werden die Gräber geräumt. Über Gegenstände, welche von den Angehörigen nicht abgeholt werden, wird frei verfügt.

<sup>3</sup> Ein Familiengrab auf Friedhofdauer kann nach Ablauf der Ruhezeit zurückgegeben werden. In diesem Fall erfolgt keine Rückvergütung der bezahlten Gebühren. Es wird kostenlos geräumt.

§ 7c (neu)

### Verwahrloste Grabstätten

<sup>1</sup> Sind Grabstätten offensichtlich verwahrlost, werden sie nach Ansetzung einer Frist und auf Kosten der Angehörigen in Ordnung gebracht.

<sup>2</sup> Eine Räumung der Grabstätte erfolgt erst nach Ablauf der Ruhezeit.

<sup>3</sup> Abs. 1 und 2 gelten auch für Familiengräber auf Friedhofdauer.

<sup>4</sup> Nach Ablauf der Ruhezeit werden sie geräumt. Werden innert der Räumungsfrist keine Ansprüche geltend gemacht, fallen sie entschädigungslos an die Gemeinde zurück.

§ 8 Abs. 1 (geändert)

### Gebühren für Bestattungen und Grabbesorgungen (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Der Gemeinderat legt die Gebühren für die Bestattungen und Grabbesorgungen auf dem Gottesacker Riehen in einem separaten Gebührentarif im Anhang zu diesem Reglement fest.

§ 9 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (neu)

### Urnenbeisetzung (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident kann ausnahmsweise die Urnenbeisetzung ausserhalb eines Friedhofs gestatten, wenn der Nachweis einer pietätvollen Ruhestätte erbracht wird.

<sup>2</sup> Es muss ein schriftliches und begründetes Gesuch mit Angaben zur vorgesehenen Ruhestätte eingereicht werden.

§ 10 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (neu)

Überführung des Sarges vom Friedhofsgebäude bis zum Grab und	Fr.	275.–
· Absenkung in Abwesenheit der Trauergemeinde*)	Fr.	430.–
· Absenkung in Anwesenheit der Trauergemeinde*)	Fr.	35.–
· in Abwesenheit der Trauergemeinde*)	Fr.	65.–
· in Anwesenheit der Trauergemeinde*)	Fr.	90.–
Anbringen einer Namenstafel	Fr.	90.–
Übertragung eines Familiengrabs auf eine andere verfügbare Person	Fr.	65.–
· Graburkunde vorhanden	Fr.	140.–
· Graburkunde nicht mehr vorhanden	Fr.	140.–

### Grabbesorgungen

Herrichten mit Humus vor der erstmaligen Bepflanzung pro m <sup>2</sup>	Fr.	90.–
Flächenbepflanzung mit winterharten Dauerpflanzen pro m <sup>2</sup>	Fr.	165.–

### Saisonanpflanzungen

Die Saisonanpflanzungen umfassen eine Frühlings-, Sommer- und Herbstbepflanzung sowie das Abdecken der Wechselfläche mit Tannästen im Winter.

Erdbestattungsreihengrab	Fr.	200.–
Urnenreihengrab	Fr.	150.–
Kinderreihengrab	Fr.	150.–
Familiengrab unausgemauert	Kategorie 1	Fr. 390.–
	Kategorie 2	Fr. 500.–
	Kategorie 3	Fr. 640.–
Familiengrab ausgemauert	Kategorie 1	Fr. 390.–
	Kategorie 2	Fr. 500.–
	Kategorie 3	Fr. 640.–
Urnenfamiliengrab	Kategorie 1	Fr. 390.–
	Kategorie 2	Fr. 500.–

### Unterhalt

Der Unterhalt umfasst das Jäten, Düngen und Auslauben der ganzen Grabfläche, den Rück- und Formschnitt der Bepflanzung, den Pflanzenschutz nach IP-Richtlinien sowie das Abräumen verblühter Gestecke und Pflanzenschalen.

Erdbestattungsreihengrab	Fr.	65.–
Urnenreihengrab	Fr.	50.–
Kinderreihengrab	Fr.	50.–
Familiengrab unausgemauert	Kategorie 1	Fr. 125.–
	Kategorie 2	Fr. 165.–
	Kategorie 3	Fr. 200.–
Familiengrab ausgemauert	Kategorie 1	Fr. 125.–
	Kategorie 2	Fr. 165.–
	Kategorie 3	Fr. 200.–
Urnenfamiliengrab	Kategorie 1	Fr. 125.–
	Kategorie 2	Fr. 165.–

### Weitere Leistungen

Die Gemeindegärtnerei kann weitere Aufträge übernehmen. Diese werden nach dem effektiven Aufwand in Rechnung gestellt.

<sup>1)</sup> Die mit \*) bezeichneten Leistungen der Gemeinde Riehen werden im Rahmen der «unentgeltlichen Bestattung» gemäss § 2 Bestattungsreglement unentgeltlich erbracht.

<sup>2)</sup> Die Kategorien sind im Anhang 1 festgelegt.

### Anhang 3: Errichtung von Grabmälern und Grabzeichen

#### A. Material und Gestaltung

1. Die Grabmäler sollen Ruhe und Würde ausstrahlen und müssen von dauerhaftem Material sein. Sie dürfen in ihrer Gestaltung

### Erdbestattungen (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Beim Vorliegen wichtiger Gründe kann die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident ausnahmsweise die Erdbestattung einer in Riehen wohnhaft gewesenen verstorbenen Person ausserhalb eines Friedhofs auf privatem Boden in Riehen bewilligen.

<sup>2</sup> Es muss ein schriftliches Gesuch mit eingehender Begründung und detaillierten Angaben zur vorgesehenen Ruhestätte eingereicht werden. Zudem muss der Nachweis erbracht werden, dass

- eine Ruhezeit von mindestens zwanzig Jahren sichergestellt ist,
- die Vorschriften über den Grundwasserschutz eingehalten werden und
- keine übermässigen Immissionen auf dem Nachbargrundstück entstehen.

§ 13 Abs. 2 (geändert), Abs. 4 (geändert), Abs. 5 (geändert)

<sup>2</sup> Die Bewilligung kann mit Auflagen verbunden werden.

<sup>4</sup> Die Bewilligung kann verweigert werden, wenn das Grabmal keine gute Gesamtwirkung in Bezug auf die Umgebung hätte oder wenn es nicht den Vorschriften dieses Reglements und des Anhangs betreffend die Errichtung von Grabmälern und Grabzeichen auf dem Gottesacker Riehen entspricht.

<sup>5</sup> Gegen Entscheide der Gemeindeverwaltung kann innert 10 Tagen nach Erhalt des Bescheids an den Gemeinderat Rekurs angemeldet werden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen.

§ 14 Abs. 1

<sup>1</sup> Auf einem Grab darf in der Regel nur ein Grabmal errichtet werden. Folgende Arten von Grabmälern sind zugelassen:

<sup>3</sup> Aufgehoben.

<sup>4</sup> Aufgehoben.

bezüglich Grösse, Form, Material und Farbe die Gesamtanlage nicht beeinträchtigen.

- Als Werkstoffe für Grabmäler sind zugelassen: Naturstein, Holz, Eisen, Bronze, bearbeitete Kunststeine.
- Von den Gesteinsarten kommen grundsätzlich Steine in Betracht, die ruhig wirken und sich in die Umgebung harmonisch einfügen.
- Sollen neue, oben nicht genannte Materialien oder Steine verwendet werden, ist die Bewilligung der Gemeindeverwaltung einzuholen.

### B. Zulässige Masse von Grabmälern, Grabzeichen und Platten

#### Erdbestattungsreihengräber

##### Grabsteine

Max. Ansichtsfläche:	0,50 qm
Min. Höhe:	60 cm
Max. Höhe:	110 cm
Max. Breite:	60 cm
Min. Dicke:	12 cm
Max. Dicke:	16 cm

##### Grabplatten

Max. Breite:	60 cm
Max. Länge:	80 cm

Bei maximaler Länge ist keine Anpflanzung mehr möglich

#### Urnenbestattungsreihengräber

##### Grabsteine

Max. Ansichtsfläche:	0,45 qm
Min. Höhe:	50 cm
Max. Höhe:	90 cm
Max. Breite:	50 cm
Min. Dicke:	12 cm
Max. Dicke:	15 cm

##### Grabplatten

Max. Breite:	50 cm
Max. Länge:	70 cm

Bei maximaler Länge ist keine Anpflanzung mehr möglich.

#### Familiengräber

##### 2 Belegungen

Breite: 70 cm	Höhe: 150 cm
Breite: 80 cm	Höhe: 130 cm
Breite: 90 cm	Höhe: 120 cm

##### 4 Belegungen

Breite: 90 cm	Höhe: 150 cm
Breite: 100 cm	Höhe: 130 cm
Breite: 110 cm	Höhe: 120 cm

##### 6 Belegungen

Breite: 110 cm	Höhe: 150 cm
Breite: 120 cm	Höhe: 140 cm
Breite: 130 cm	Höhe: 130 cm

Die Dicke beträgt bei allen Grössen mindestens 15 cm.

### C. Fundierung der Grabmäler

- Die Grabmäler sind auf die von der Gemeindegärtnerei bestimmten Linien zu setzen.
- Stehende Grabmäler müssen mindestens 10 cm in die Erde reichen.

### Anhang 1: Grabbelegungen

Grab	Kategorie	Maximale Belegung	
		Erdbestattung	Urnenbeisetzung
Urnenreihengrab		–	3
Kinderreihengrab		1	–
Erdbestattungsgrab		1	3
Familiengrab unausgemauert	Kategorie 1	2	8
	Kategorie 2	4	15
	Kategorie 3	6	15
Familiengrab ausgemauert	Kategorie 1	3	10
	Kategorie 2	5	15
	Kategorie 3	8	15
Urnenfamiliengrab	Kategorie 1	–	8
	Kategorie 2	–	15

### Anhang 2: Gebührentarif für Bestattungen auf dem Gottesacker Riehen<sup>1)</sup>

#### Reihengräber

Erdbestattungsreihengrab*)	Fr.	1900.–
Kinderreihengrab*)	Fr.	1110.–
Urnenreihengrab*)	Fr.	1110.–

#### Gemeinschaftsgrab

Aschenbeisetzung im Gemeinschaftsgrab*)	Fr.	635.–
Einmeisseln des Namens auf der Abdeckplatte (fakultativ)		
· Grundgebühr	Fr.	165.–
· Name, pro Buchstabe	Fr.	35.–

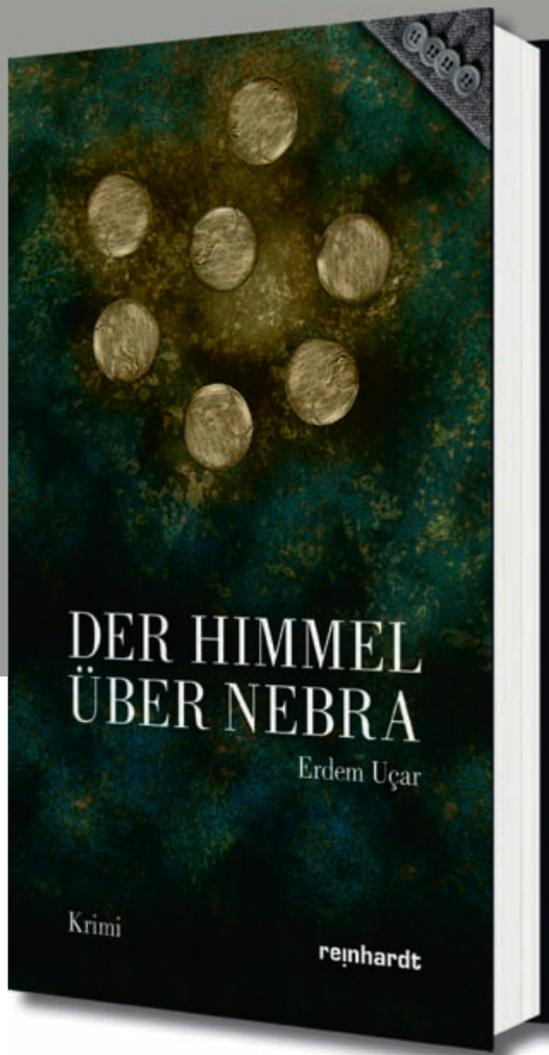
#### Familiengräber

Abgabe über 40 Jahre:	100% der folgenden Preise
Verlängerung pro Jahr:	2,5% der folgenden Preise
Unausgemauerte Familiengräber inkl. Grabsteinfundament	
· Kategorie 1 <sup>2)</sup>	Fr. 7260.–
· Kategorie 2	Fr. 10'025.–
· Kategorie 3	Fr. 12'875.–
Ausgemauerte Familiengräber	
· Kategorie 1	Fr. 10'130.–
· Kategorie 2	Fr. 11'820.–
· Kategorie 3	Fr. 18'675.–
Urnenfamiliengrab	
· Kategorie 1	Fr. 5645.–
· Kategorie 2	Fr. 7810.–

#### Abdankungen, Beisetzungen, Bestattungen

Aufbahrung der verstorbenen Person in einem gekühlten Aufbahrungsraum*) pro Tag	Fr.	110.–
Benützung der Kapelle für die Abdankungsfeier*)	Fr.	335.–
Orgelspiel*)	Fr.	205.–
Grabarbeiten für die Erdbestattung der Leiche		
· Reihengrab*)	Fr.	955.–
· Familiengrab*)	Fr.	1215.–
Grabarbeiten für die Beisetzung der Urne*)	Fr.	165.–

# Unsere Krimineuheit für das Frühjahr 2016 – Spannung pur!



Erdem Uçar

**Der Himmel über Nebra**

392 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag

CHF 34.80 | EUR 34.80

ISBN 978-3-7245-2109-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

**«Der grossartige Debütroman  
eines aussergewöhnlichen Jung-Autors!»**

## Selbstbestimmung bis zum Schluss

### 1. Wie ich mein eigenes Leben und Sterben sehe

Die Patientenverfügung berührt viele Fragen des Menschseins: Wie sehe ich mein eigenes Leben und Sterben? Welche Erfahrungen von Krankheit und Abhängigkeit prägen mich? Was bedeutet für mich Lebensqualität? Persönliche Einstellungen und Werte in Bezug auf Gesundheit, Krankheit und Tod sind auch für medizinische Entscheide eine wertvolle Orientierung. Sie haben hier die Möglichkeit, dies schriftlich festzuhalten.

Der Vorlagen gibt es viele – Hauptsache, man füllt eine Patientenverfügung aus und überprüft sie alle paar Jahre.

Foto: zVg

Haben Sie schon vorgesorgt? Wissen Ihre Ärzte und Ihre Angehörigen, was Sie sich für den Fall wünschen, wenn Sie schwer krank sind und sich zu Ihrer Behandlung nicht mehr selber äussern können?

Es ist verständlich, dass man sich mit solchen Dingen lieber nicht befasst und sie hinausschiebt. Andererseits ist es nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für die medizinischen Fachpersonen und die Familie eine Entlastung, wenn in einer Patientenverfügung schriftlich festgehalten ist, wie man behandelt werden möchte.

In der Schweiz sind rund 40 Vorlagen für Patientenverfügungen erhältlich. Manche sehen vor, dass man nur wenige Sätze schreibt. Andere sind sehr detailliert und können einen auch überfordern. Die Sendung Kassensturz von Fernsehen SRF hat am 23. Oktober 2015 eine Übersicht zu 15 verschiedenen Vor-

lagen erstellt; diese Tabelle findet man über [www.srf.ch](http://www.srf.ch) und das Suchstichwort «Patientenverfügung».

### Am besten alle letzten Dinge regeln

Macht man sich einmal an die Patientenverfügung, so liegt es auf der Hand, auch noch den Vorsorgeauftrag, eine Anordnung für den Todesfall und das Testament niederzuschreiben. Damit setzt man sich aktiv mit dem eigenen Leben und Sterben auseinander und formuliert den selbstbestimmten, freien Willen bis ans Lebensende. Nicht jeder Mensch ist aber in der Lage, selber alles Notwendige zu regeln. Bei der Pro Senectute, bei der GGG Voluntas oder auch in der Hausarztpraxis bekommt man auf Wunsch Hilfe beim Ausfüllen der Dokumente, die in ihrer Gesamtheit den «Docupass» bilden. Auf der elektronischen Plattform [www.evita](http://www.evita).

ch von Swisscom und Pro Senectute kann das Gesamtpaket Docupass auch elektronisch hinterlegt werden. So können Personen, die dazu ausdrücklich berechtigt wurden, von überall her auf die Wünsche der betroffenen Person Rücksicht nehmen.

### Chancen und Grenzen der Patientenverfügung

Was eine Patientenverfügung ermöglicht und wo ihre Grenzen liegen – dazu gibt es am 22. April eine Podiumsdiskussion, organisiert von der Gemeinde Riehen und der Evangelisch-reformierten Kirche. Unter der Leitung von Gemeinderätin Annemarie Pfeifer sprechen fünf Expertinnen und Experten aus Medizin, Kirche und Alterspflege und eine pflegende Angehörige über ihre Erfahrungen. Selbstbestimmt zu leben, ist eine Herausforderung. Mit diesem Anlass, an dem auch Fragen gestellt werden können, soll die Bevölkerung von Riehen und Bettingen für die Äusserung des eigenen Willens im Fall von Krankheit und Tod sensibilisiert werden.

*Podiumsdiskussion Chancen und Grenzen der Patientenverfügung. Freitag, 22. April 2016, um 19.30 Uhr im Meierhof, Kirchplatz 7, Riehen. Mit musikalischer Umrahmung und Apéro. Eintritt frei, Kollekte*

## Dieses Jahr im Angehörigentreff



Reger Austausch beim Angehörigentreff. Foto: zVg

Der Angehörigentreff wurde Anfang 2015 von Menschen aus Riehen und Bettingen gegründet, die im privaten Umfeld Angehörige betreuen und pflegen. Er schafft Kontakte, ermöglicht einen Austausch untereinander, vermittelt Wissen und bietet Abwechslung und Entspannung vom Alltag. Er findet fünfmal pro Jahr in Form von Gesprächsrunden und themenbezogenen Kurzreferaten statt.

Die von den Teilnehmenden ausgewählten Themen für das Jahr 2016 decken ein breites Spektrum ab. Im April wird der Frage nachgegangen: «Wem gehört mein Körper?» Das Bedürfnis nach Liebe, Zärtlichkeit, Intimität und Sexualität bleibt bis ins hohe Alter bestehen. Ein starker Rücken ist für eine pflegende Person unerlässlich: Im Juni zeigt eine Physiotherapeutin einfache Griffe und Techniken zur Entlastung und Stärkung. Fragen zur Finanzierung von häuslicher und stationärer

Pflege stehen im August auf dem Programm. Und im November geht es um Aggressionen, die sowohl bei Pflegenden wie auch bei Gepflegten auftauchen können. Eine Gerontologin führt durch den Nachmittag.

### Wer A sagt, muss nicht B sagen ...

...er kann auch erkennen, dass A falsch war. Zum ersten Treffen dieses Jahres kamen 15 hoch motivierte und erwartungsvolle Angehörige. Das Thema hiess: «Meine Erwartungen – Deine Erwartungen». Oft entstehen zwischenmenschliche Auseinandersetzungen schlicht durch unterschiedliche und unausgesprochene Erwartungen und Meinungen. «Warum sage ich Ja und meine Nein?» Oder: «Wie teile ich mit, was ich kann und was ich will?» – Mit grossem Engagement brachten die Teilnehmenden Erfahrungen aus ihrem täglichen Leben und ihrem Pflegealltag ein. Es entstand ein reges Gespräch. Jeder der Anwesenden konnte Anregungen und Denkanstösse mitnehmen. Begleitet wurde dieses Treffen von der Beraterin Maya Pfau.

Wer sich dem Angehörigentreff anschliessen möchte, kann sich bei Claudia Schneider anmelden: bei der Fachstelle Alter, Telefon 061 646 82 90. Das vollständige Programm findet man auf [www.riehen.ch/60plus](http://www.riehen.ch/60plus).

*Claudia Schneider, Pflegeberaterin*

## Wenn der Kopf sich davonmacht

An der Kleinbasler Hammerstrasse liegt ein malerischer Hinterhof. Die Tagesstätte im Atrium bietet dementen Seniorinnen und Senioren, die noch selbstständig gehen können, heimelige Räume, einfühlsames Betreuungspersonal und eine abwechslungsreiche Tagesstruktur. Vor 16 Jahren hat die Pflegefachfrau Irene Leu mithilfe der Stiftung Wirrgarten das Atrium, die Begegnungs- und Betreuungsstätte für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, aufgebaut. Im Atrium ist auch die Beratungsstelle für An- und Zugehörige untergebracht, und es werden regelmässig Schulungen für Pflegenden und Angehörige und soziokulturelle Veranstaltungen angeboten. Demnächst beginnt hier der zweite Lehrgang für Freiwillige, die demente Senioren tageweise begleiten und so deren Betreuungspersonen eine Pause zum Auftanken ermöglichen.



Die Tagesstätte im Atrium schafft mit Räumen für Entspannung und Kreativität eine Umgebung zum Wohlfühlen. Foto: zVg

### Diagnose Demenz: Oft eine Erleichterung für die Angehörigen

Irene Leu ist es wichtig, dass man in der Gesellschaft besser Bescheid weiss über Alzheimer und andere Formen von Altersdemenz. «Oft fängt es mit

Beziehungsproblemen an: Wenn der eine Partner vergesslich wird oder ungewöhnliche Dinge tut, gibt es Konflikte. Sobald man den Verdacht hegt, dass etwas in seinem Kopf nicht mehr stimmt, sollte man mindestens mit dem Hausarzt darüber sprechen», rät

sie. Wenn Untersuchungen tatsächlich die Diagnose Demenz ergäben, dann seien die Angehörigen häufig erleichtert, weiss Irene Leu. Dann könne man konkret etwas unternehmen, um das Umfeld der Demenzbetroffenen anzupassen. Und damit meint sie weniger

bauliche Anpassungen als solche in der Beziehung.

### Soziale Teilhabe ermöglichen

Die Betroffenen reagieren unterschiedlich auf die Defizite: Manche mit Trauer, andere mit Wut und Unruhe. Der Weg von der Diagnose bis zum Tod ist lang und kann gut 10 bis 20 Jahre betragen. Diese kann man jedoch so gestalten, dass ein Leben mit der Demenz erträglich ist. Die elf Tagesgäste in der Tagesstätte im Atrium unternehmen oft Ausflüge mit Wanderungen. «Beim Gehen leben sie aus, was sie noch können», erklärt die Atrium-Leiterin. Im verwinkelten Haus wird gemeinsam gekocht, gegessen und geruht. Es gibt aber auch Räume für Ausdrucksformen, einen Klangraum und eine besondere, aus Holland stammende Form der Entspannung, das «Snoezelen». Ein- bis fünfmal pro Woche können die Gäste in die Tagesstätte kommen, ein Bus holt sie ab. Voraussetzung ist, dass die Gäste mobil sind und einen demenzspezifischen Rahmen benötigen.

*Atrium, [www.wirrgarten.ch](http://www.wirrgarten.ch), Telefon 061 685 91 90*

## Zur Abwechslung ins Tagesheim

Wer betagte Angehörige pflegt, kann leicht an die Grenzen seiner eigenen Gesundheit kommen. Es ist wichtig, auch einmal selbstbestimmt Nein zu sagen und für Entlastung zu sorgen. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten.

### Tagesheime

Die Gäste können zwei bis fünf Tage pro Woche in einem Tagesheim verbringen. Angeboten werden vielfältige Aktivierung inklusive Gedächtnis- und Bewegungstraining. Pflgerische Dienstleistungen, Therapien, Trainingsangebote und reichhaltiges Essen gehören dazu. Ein Arztzeugnis stellt sicher, dass die Krankenkassen einen Teil der Kosten übernehmen. In Riehen und Basel gibt es verschiedene Tagesstätten für alte Menschen, auch für Demente. Hier eine Auswahl:

### Wendelin

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Pflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 46. Geöffnet von Montag bis Freitag, 8.30 bis 17.15 Uhr. Auf Wunsch wird ein Transportdienst organisiert, ebenso Coiffure und Pédicure. [www.th-wendelin.ch](http://www.th-wendelin.ch) Telefon 061 643 22 16

### Egliseholz

Am Rand der Langen Erlen. Tagesbetreuung Montag bis Freitag, von 8.15 bis 16.15 Uhr mit täglichen begleiteten Spaziergängen. [www.sternenhof.ch](http://www.sternenhof.ch) Telefon 061 681 41 80

### Stiftung Rheinleben

Tagesstruktur 65+ an der Laufenstrasse 8, Basel. Mo-Di-Do-Fr jeweils 9.30 bis 16 Uhr. Für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung und einer AHV-Rente. Aufenthaltsdauer: mindestens zwei Stunden pro Besuch. [www.rheinleben.ch](http://www.rheinleben.ch), Tel. 061 331 18 44

### Dandelion

Zwölf Plätze für Demenzkranke an der Sperrstrasse 100 im Kleinbasel. Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr. Weitere Betreuungsmodulare sind buchbar zu Randzeiten (Frühstück oder Abendessen) sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen. [www.dandelion-basel.ch](http://www.dandelion-basel.ch) Telefon 061 699 15 10

Auch zeitlich begrenzte Aufenthalte in Pflegeheimen können den betreuenden Angehörigen eine Pause verschaffen. Möglich ist dies in Riehen im

- Pflegeheim Humanitas, Inzlingerstrasse 230, Telefon 061 641 33 11 und
- im Pflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Telefon 061 645 22 22.

Wenn ein pflegebedürftiges Familienmitglied untern das vertraute Umfeld verlässt, kann man einen **Besuchsdienst** engagieren. Er ermöglicht den Betreuenden, ihre persönlichen Angelegenheiten entspannt zu erledigen.

- GGG Voluntas, Telefon 061 225 55 27
- Verein Gegenseitige Hilfe Telefon 061 601 43 67
- SRK Entlastungsdienst Telefon 061 319 56 53

Für Abklärungen von Hirnleistungsstörungen und Beratung gibt es seit 1986 das Diagnostikzentrum der Universitäts Altersmedizin, die **Memory Clinic Basel** an der Schanzenstrasse 55. [www.memoryclinic.ch](http://www.memoryclinic.ch). Sie arbeitet eng zusammen mit der **Alzheimervereinigung beider Basel**. Diese organisiert regelmässig Informationsveranstaltungen und Kurse. [www.alzbb.ch](http://www.alzbb.ch).

In Basel und in Lörrach findet man den **Demenzladen**. Der Gerontologe Helmut Mazander führt ihn als Teil eines Netzwerks, das Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützt. Infos unter [www.demenzladen.net](http://www.demenzladen.net).

## Über Buch und Film Demenz begreifen

Bloss nicht dement werden! Die Kontrolle über das eigene Denken und Handeln zu verlieren, bedeutet für die meisten Menschen eine schreckliche Vorstellung. Dass Demente in einer eigenen Welt leben, die man auch anders als furchterregend sehen kann, zeigen mehrere Bücher und Filme, die in den letzten Jahren entstanden sind. Mit subtilen Geschichten und ehrlicher Darstellung von typischen Alltagssituationen tragen sie zur Aufklärung über Demenzerkrankungen im Alter bei. Und sie geben auch Hinweise, wie man den Zugang zu einer geistig entschwindenden Person erhalten kann – trotz allem. Empfehlenswert:

- **Lisa Genova: Still Alice. Mein Leben ohne gestern.** Ein informativer Roman, der berührt und fesselt. Eine 50-jährige Professorin erkrankt an frühem Alzheimer. Der Roman wurde verfilmt mit der beeindruckenden Julianne Moore in der Hauptrolle. Buch und DVD in der Gemeindebibliothek erhältlich.
- **Honig im Kopf.** Film von Til Schweiger. Er erzählt die Geschichte der ganz besonderen Liebe zwischen der elfjährigen Tilda (Emma Schweiger) und ihrem Grossvater Amandus

(Dieter Hallervorden). Das humorvolle, geschätzte Familienoberhaupt wird zunehmend vergesslich und kommt mit dem Alltag im Haus seines Sohnes Niko (Til Schweiger) nicht mehr zurecht. DVD in der Gemeindebibliothek erhältlich.

- **Arno Geiger: Der alte König in seinem Exil.** Arno Geiger hat ein äusserst berührendes Buch über seinen Vater geschrieben, der trotz seiner Alzheimerkrankheit mit Vitalität und Klugheit beeindruckt. Im Alltag ist der Vater oft hellwach, aber seine Vergangenheit, sein Haus und seine Kinder hat er vergessen. Buch in der Gemeindebibliothek erhältlich.
- **Pauline Boss: Da und doch so fern.** Vom liebevollen Umgang mit Demenzerkrankten. Mit Empathie und didaktischem Geschick geht die Psychotherapeutin Pauline Boss auf die Anliegen der Angehörigen ein. Das Buch hilft Angehörigen dabei, Zuversicht und seelische Widerstandskraft zu gewinnen, die eigene Trauer und die Widersprüchlichkeit im Leben mit Demenzerkrankten zu akzeptieren; die Themen «Beziehung» und «Abschiednehmen» werden dabei besonders stark gewichtet.

## VERANSTALTUNGEN

### Freitag, 26. Februar

14 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Union, Klybeckstrasse 95, 4057 Basel. Café Dialogue: Auch Altern will gelernt sein! Vortrag und Diskussion, Eintritt frei. [www.gesundheit.bs.ch](http://www.gesundheit.bs.ch).

### Freitag, 4. März

14.30 Uhr, Quartiertreffpunkt Burg (Wettstein), Burgweg 7, 4058 Basel. Café Dialogue: Auch Selbstbestimmung hat ihre Grenzen. Vortrag und Diskussion, Eintritt frei. [www.gesundheit.bs.ch](http://www.gesundheit.bs.ch).

### Freitag, 4. März

17–19 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen, Baselstrasse 34: Cinema Surprise – Filmklassiker. Ab 6 Jahren, Eintritt frei.

### Donnerstag, 10. März

19.30–20.30 Uhr, Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91: Sternstunde Arabisch. Infoabend zur arabischen Sprache und Kultur. Volkshochschule beider Basel. Eintritt Fr. 10.–, keine Anmeldung erforderlich.

### Samstag, 19. März

16 Uhr, Tagesstätte ATRIUM, Hammerstrasse 156, 4057 Basel. Hauskonzert mit dem AMAR Quartett. Eintrittspreis nach Gutdünken. [www.wirrgarten.ch](http://www.wirrgarten.ch)

### Donnerstag, 31. März

10 Uhr und 15 Uhr, Gemeindebibliothek Riehen, Niederholzstrasse 91: Bibliothekskaffee für Senioren. Mit Einführung in den Umgang mit E-Readern.

### Freitag, 15. April

14 Uhr, Restaurant Schlipf@work.ch, Bahnhofstrasse 28, Riehen. Café Dialogue: Hilfe annehmen – eine Kunst für sich? Vortrag und Diskussion, Eintritt frei. [www.gesundheit.bs.ch](http://www.gesundheit.bs.ch).

### Samstag 16. / 23. / 30. April

9–12 Uhr, Haus der Vereine, Baselstrasse 43: Alte Briefe und Dokumente lesen. Dreiteiliger Kurs der Volkshochschule beider Basel. Anmeldung: [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch), Telefon 061 269 86 66.

### Freitag, 22. April

14 Uhr, Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen, Im Rheinacker 15, 4058 Basel. Café Dialogue: Im Alter erwacht die Kindheit neu. Vortrag und Diskussion, Eintritt frei. [www.gesundheit.bs.ch](http://www.gesundheit.bs.ch).

### Sonntag, 24. April

7–10.30 Uhr, Vorplatz Naturbad Riehen, Weilstrasse 69. Morgenexkursion Schlipf/Tülligerhügel. Beobachten und Bestimmen von Vögeln. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen. ID oder Pass mitnehmen.

### Dienstag, 10. Mai

14.45–16.45 Uhr, Gemeindehaus Riehen, Bürgersaal, Wettsteinstrasse 1. Café Balance: Gesund älter werden – Was hilft, was nicht? Vortrag mit Dr. Thomas Steffen, Kantonsarzt Basel-Stadt. Anschliessend Schnupperlektion Rhythmik. Eintritt frei.

### Impressum

Verantwortlich für die Texte und Bilder auf dieser Seite sind Barbara Glättli und Barbara Gronbach, Fachstelle Alter, Riehen. Die nächste Seniorenseite in der Rieher Zeitung erscheint am 20. Mai 2016. Ihre Veranstaltungen und Aktuelles für Seniorinnen und Senioren melden Sie bitte an [barbara.gronbach@riehen.ch](mailto:barbara.gronbach@riehen.ch).

## SPORT IN KÜRZE

## CVJM Riehen startet zur Erstliga-Finalrunde

rs. Als letztes Team nehmen die Basketballerinnen des CVJM Riehen am kommenden Mittwoch mit dem Heimspiel gegen den BC Alte Kanti Aarau ihr Pensum in der Erstliga-Finalrunde auf (Spielbeginn um 20.20 Uhr in der Sporthalle Niederholz). Gruppensieger Aarau, gegen den die Rieherinnen in der Qualifikation zweimal verloren haben, sind mit zwei Niederlagen gestartet. Angeführt wird die Tabelle derzeit vom letztjährigen Nationalliga-B-Absteiger CVJM Frauenfeld. Bereits am Samstag, 5. März, spielt Riehen dann auswärts gegen Chur.

## Basketball, Pro Basket, Meisterschaft 2015/16

**Frauen, 1. Liga, Finalrunde:** 1. CVJM Frauenfeld 3/6 (183:119), 2. BC Alstom Baden 2/2 (118:116), 3. Opfikon Basket 2/2 (111:120), 4. Chur-Basket 3/2 (138:166), 5. CVJM Riehen 1/0/0, 6. BC Alte Kanti Aarau 2/0 (101:130).

## Volleyball-Resultate

Juniorinnen U19, Finalrunde A:  
**VBC Münchenstein – KTV Riehen A 3:1**  
**KTV Riehen A – Sm'Aesch Pfeffingen 3:0**

## Volleyball-Vorschau

**Frauen, 1. Liga, Playoff-Halbfinals:**  
Sa, 27. Februar, 18.30 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen I – VBC Einsiedeln**  
So, 6. März, 17 Uhr, Schule Euthal  
**VBC Einsiedeln – KTV Riehen I**

**Frauen, 2. Liga:**  
Sa, 27. Februar, 18 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen II – TV Itingen**  
Do, 3. März, 20.30 Uhr, PUK-Sporthalle Basel  
**KTV Basel – KTV Riehen II**

**Frauen, 3. Liga, Gruppe A:**  
Sa, 27. Februar, 18 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen III – Sm'Aesch Pfeffingen IV**

**Frauen, 4. Liga, Gruppe A:**  
Sa, 27. Februar, 14 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen IV – VB Therwil V**

Juniorinnen U17, Finalrunde B:  
Sa, 27. Februar, 14 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen A – VB Therwil B**

Juniorinnen U15:  
Sa, 27. Februar, 15 Uhr, 99er-Sporthalle  
**VB Therwil D – KTV Riehen I**

**Männer, 2. Liga:**  
Sa, 27. Februar, 16 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen – ATV Basel-Stadt**  
Mi, 2. März, 20 Uhr, Margarethen Basel  
**Traktor Basel II – KTV Riehen**

## Basketball-Vorschau

**Frauen, 1. Liga, Finalrunde:**  
Mi, 2. März, 20.20 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen I – BC Alte Kanti Aarau**

Juniorinnen U19, Regional:  
So, 28. Februar, 13 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen – TV Muttenz**

Juniorinnen U14, Low:  
So, 28. Februar, 15 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen – BC Allschwil II**

## Handball-Vorschau

**Männer, 4. Liga:**  
Sa, 27. Februar, 15.30 Uhr, Niederholz  
**HB Riehen – TV Pratteln NS IV**

Juniorinnen U15, Promotion:  
So, 28. Februar, 15 Uhr, Pfaffenholz Basel  
**RTV Basel – Handball Riehen**

## Leichtathletik-Resultate

**Leichtathletik, Hallen-Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften, 20./21. Februar 2016, End der Welt, Magglingen**

**Männliche U20, 60 m, B-Final (9-16):** 5. (total 13.) Robin Mauch (TVR) 7.37 (HF 7.35). – **Weit:** 1. Steve Meystre (Stade Lausanne) 6.97 PB (6.65/6.84/6.89/6.97), 2. Jordan Herdy Ngom (Lausanne-Sports) 6.73 (6.70/6.62/x/6.73), 3. Robin Mauch (TVR) 6.66 PB (x/6.43/x/6.66), 4. Enrico Güntert (LC Schaffhausen) 6.65 PB (6.16/x/x/6.65), 5. Jan Knop (TV St. Gallen-Ost) 6.57 PB (6.44/6.54/6.44/6.57). – **Drei:** 3. Marco Bösch (TV Arlesheim) 13.58.

**Männliche U18, 60 m, A-Final:** 3. Finley Gaio (SC Liestal) 7.18 (HF 7.15). – **200 m, A-Final:** 2. Ryan Wyss (TV Muttenz) 22.75. – **Weit:** 2. Carlos Kouassi (OB Basel) 6.64. – **Drei:** 1. Carlos Kouassi (OB Basel) 14.02. – **Kugel (5 kg):** Birk Kähli (TVR) verzichtet.

**Männliche U16, 1000 m:** 18. Joël Indlekofer (TVR) 3:12.90.

**Weibliche U20, Hoch:** 1. Salome Lang (OB Basel) 1.77. – **Stab:** 1. Pascale Stöcklin (OB Basel) 4.15 PB (Angelica Moser LC Zürich scheitert auf 4.20). – **Weit:** 2. Salome Lang (OB Basel) 5.62. – **Kugel (4 kg):** 2. Pia Strauss (OB Basel) 12.57 PB.

**Weibliche U18, 60 m, A-Final:** 7. Jara Zwahlen (TVR) 7.99 (HF 7.97 PB); **Halbfinals:** Corinne Stäubli (TVR) 8.37. – **Stab:** 2. Moana Kleiner (OB Basel) 3.30 PB. – **Drei:** 2. Ronja Zimmermann (OB Basel) 11.10.

**Weibliche U16, 1000 m:** 2. Ingrid Eckhardt (LC Fortuna) 2:55.85 PB, 3. Antje Pfüller (LC Fortuna) 2:56.30. – **Stab:** 2. Mia Zimmermann (OB Basel) 2.60. – **Weit:** 3. Fiona Leuenberger (OB Basel) 5.13 PB. – **Drei:** 2. Fiona Leuenberger (OB Basel) 10.80 PB.

## LEICHTATHLETIK Hallen-Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Magglingen

## Weitsprung-Bronze für Robin Mauch



Die Delegation des TV Riehen in Magglingen mit (von links) Jara Zwahlen, Corinne Stöcklin, Robin Mauch und Joël Indlekofer.

Fotos: zVg

Der Junior Robin Mauch (TV Riehen) hat in Magglingen Weitsprung-Bronze gewonnen. Vereinskollegin Jara Zwahlen wurde im 60-Meter-Sprint der WU18 hervorragende Siebte.

MATTHIAS MÜLLER/ROLF SPIESSLER

Der Termin am Ende der Basler Ski- und Fasnachtsferien ist für die Hallen-Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften der Leichtathletik leider bereits seit Jahren Tradition. Dieser Termin verunmöglicht vielen Athletinnen und Athleten trotz erfüllter Limite die Teilnahme an diesen Meisterschaften, denn nach Skiferien macht eine Teilnahme an einem solchen Anlass oft wenig Sinn. Dementsprechend klein war die Delegation des TV Riehen. Die Gruppe schmolz noch weiter, weil Céline Niederberger und Birk Kähli verletzt forfait geben mussten. So waren am Ende noch vier TVR-Mitglieder am Start.

Bereits um 9 Uhr musste U20-Athlet Robin Mauch als erstes TVR-Mit-

glied beim Kurz sprint an den Start. Trotz der frühen Startzeit lief der junge Bettinger mit 7,35 Sekunden nur zwei Hundertstelsekunden über seiner Bestzeit ins Ziel. Mit dieser Zeit verfehlte er als Neunter den A-Final der besten acht nur um einen Rang. Im B-Final verschlief Robin Mauch den Start und wurde in 7,37 Sekunden Fünfter, was in der Endabrechnung Platz 13 bedeutete.

## Jara Zwahlen im 60-Meter-Final

Noch besser als Robin Mauch machte es Jara Zwahlen. Sie lief als Zweite ihres Vorlaufs ins Ziel und unterbot mit 7,97 Sekunden erstmals die 8-Sekunden-Marke – und dies, obwohl sie sich überhaupt nicht fit fühlte. Mit der siebtbesten Zeit erreichte sie den A-Final. Dort resultierte in 7,99 Sekunden der hervorragende siebte Schlussrang. Nach dreissig Metern war Jara Zwahlen sogar noch auf Medaillenkurs, danach fehlte ihr aber die Schrittlänge, um mit den Besten mithalten zu können. Einen guten 60-Meter-Sprint zeigte auch Corinne Stäubli in 8,37 Sekunden. Sie kam zwar nicht ganz an ihre schnellste Zeit aus dem Vorjahr heran, unterbot aber immerhin ein weiteres Mal die SM-Limite



Das Weitsprung-Podium der MU18 mit Steve Meystre (Stade Lausanne, Mitte), Jordan Herdy Ngom (Lausanne-Sports, links) und Robin Mauch (TV Riehen).

von 8,40 Sekunden. Im Nachwuchsbereich – und an dieser SM insbesondere bei den U16 – sind jeweils die körperlichen Unterschiede enorm. Dies musste auch Joël Indlekofer mit Staunen zur Kenntnis nehmen. Er war klar der Kleinste im Feld der 1000-Meter-Läufer und nach Skiferien und Fasnacht liess er auch die nötige Frische vermissen. Mit einer Zeit von 3:12.90 beendete er das Rennen auf dem 18. Platz. Für ihn waren es die ersten Schweizer Meisterschaften – sicher eine sehr gute Erfahrung im Hinblick auf weitere Meisterschaften.

## Hochspannung im Weitsprung

Als letzter TVR-Starter stand nochmals Robin Mauch im Einsatz, diesmal im Weitsprung. Angesichts seiner Fortschritte im Sprintbereich hatte man ihm zugetraut, um die Medaillen mitspringen zu können. Mauch hatte sich allerdings in den Vorbereitungsmeetings auf die Kurzhürden konzentriert, dann aber festgestellt, dass dort das Podium ausser Reichweite liegen würde. So ging er ohne Weitsprung-Vorbereitungswettkampf an den Start.

Bereits beim Einspringen sah man, dass es einen harten Kampf um die

Medaillen geben würde. Vor dem letzten Durchgang lag Robin Mauch auf dem vierten Rang – mit nur einem gültigen Versuch. Zum Schluss zeigte er wie so oft seine Wettkampfstärke und sprang im letzten Versuch mit 6,66 Metern eine klare persönliche Bestweite. Diese Weite reichte dann tatsächlich für den dritten Rang, nur gerade einen Zentimeter vor dem Viertplatzierten. Die ersten fünf erzielten ihre Bestweite alle mit dem letzten Versuch.

## Drei Titel für Basler Vereine

Für die Vereine beider Basel gab es in Magglingen drei Titel zu feiern. Höhepunkt war der Sieg von Pascale Stöcklin (Old Boys Basel) im Stabhochsprung der Juniorinnen WU20. Mit 4,15 Metern stellte sie eine neue persönliche Bestleistung auf und erfüllte die U20-WM-Limite. Weil die hoch favorisierte Angelica Moser (LC Zürich) auf ihrer Anfangshöhe von 4,20 Metern scheiterte, reichte es sensationell auch zum Titel. Salome Lang (Old Boys Basel) wurde Meisterin im Hochsprung der WU20, Carlos Kouassi (Old Boys Basel) Meister im Dreisprung der MU18 (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

## HANDBALL Meisterschaft Männer 4. Liga

## Auf und Ab mit gerechtem Ausgang

Um sich auf das Handballspiel gegen die SG Maulburg/Steinen optimal vorzubereiten, hatte ein Grossteil der Spieler von Handball Riehen das Fussballspiel FC Basel gegen FC Vaduz besucht. Es war schnell klar, dass die Halle in Steinen nicht das Joggeli ist. Die in die Jahre gekommene Sporthalle mit vielen defekten Lampen war an der Grenze des Bespielbaren. Der Schiedsrichter kam im allerletzten Moment und die rund 15 Zuschauer waren eine andere Kulisse als davor.

Anders als die FCB-Fussballer, verschliefen die Rieher Handballer den Start nicht. Sie konnten mit 0:1 in Führung gehen und antworteten jeweils postwendend auf einen Gegentreffer. So entwickelte sich in den Startminuten ein spannendes Spiel. Nach sechs Minuten und beim Stand von 3:3 schien sich dann aber alles gegen die Rieherer verschworen zu haben. Eigene Angriffe landeten an der Torumrandung, während der Gegner den Ball irgendwie nach vorne warf und der Ball vom Freund zum Feind und wieder zurück den Weg ins Rieherer Gehäuse fand. So lag Riehen sechs Minuten später mit 8:3 zurück. Immerhin konnten die Rieherer das Spiel jetzt wieder ausgeglichen gestalten. Mit dem Glück des Tüchtigen erzielten sie Tor um Tor, sodass es beim Stand von 12:12 in die Pause ging.

Nun kehrte das Glück wieder. Nachdem sich in der ersten Halbzeit die Verletzungen im Rahmen gehalten hatten, mussten die Rieherer nach der Pause einige Rückschläge verkraften. Die in der ersten Halbzeit schon angeschlagenen Tobias Lorenz und Daniel Bucher waren nur noch bedingt einsatzfähig. Nicht mehr mitunter konnten Daniel Wehrli und Lukas Brändle. Als er sich verletzte, war Lukas Brändle alleine unterwegs zum gegnerischen Tor und konnte so einen wichtigen Treffer nicht erzielen.



Das Viertligateam von Handball Riehen – hier im Jubiläumsspiel gegen Bad Säckingen – kam in Steinen zu einem weiteren Punkt.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Wie schon in der ersten Halbzeit legte Handball Riehen eine fünfminütige Pause ein und geriet mit 18:14 in Rückstand. Zum Glück war das mitgeraute Kader gross genug, um die verletzungsbedingten Ausfälle zu kompensieren und den Rückstand wieder aufzuholen. Nach 50 Minuten stand es 21:20 für den Gegner und eine spannende Schlussphase wurde eingeläut-

et. Keine Mannschaft konnte sich mehr entscheidend absetzen und so endete ein langer Sonntag mit einem 26:26-Unentschieden. **Daniel Lorenz**

## SG Maulburg/Steinen II – HB Riehen 26:26 (12:12)

Handball Riehen: Frédéric Seckinger/Stefan Pauli (Tor); Dieter Aeschbach (4 Tore), Marco Basile (4), Lukas Brändle (2), Daniel Bucher, Christopher Coerper (3), Mar-

kus Jegge (3), Christian Jetzer, Marc Lorenz (6), Tobias Lorenz (1), David Traber (2), Daniel Wehrli (1). – Coach: Daniel Lorenz.

**4. Liga:** 1. HSV Schopfheim II 2/4 (51:46), 2. Handball Riehen 3/3 (75:72), 3. SG Maulburg/Steinen II 3/3 (87:87), 4. Regio-Hummeln Grenzach 2/2 (60:58), 5. HC Karsau 2/2 (53:52), 6. TV Pratteln NS IV 2/2 (53:52), 7. DJK Bad Säckingen II 1/0 (20:26), 8. TV Arlesheim 1/0 (19:25).

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga

## Kleinfeld-Männer mit zwei Siegen an die Spitze

Mit einem Sieg im Spitzenspiel gegen Spreitenbach und dank einem weiteren Patzer des bisherigen Leaders hievte sich der UHC Riehen II an die Tabellenspitze der 2. Liga Kleinfeld.

MARC OSSWALD

Das Männer-Zweitliga-Kleinfeldteam des UHC Riehen konnte sich am vergangenen Wochenende im Spitzenspiel gegen den STV Spreitenbach und gegen das Schlusslicht Blue Sharks Waltenschwil weitere vier Punkte gutschreiben lassen. Vor einem wunderschönen Bergpanorama im Muotathal zeigten sich die Riehener äusserst konzentriert und spielfreudig.

### Motiviert ins Spitzenspiel

Hoch motiviert starteten die Riehener ins erste Spiel gegen den bis dato ungeschlagenen Leader Spreitenbach, gegen den es in der Hinrunde ein 3:3 gegeben hatte. Man wollte nahe bei den Gegenspielern stehen und so ein Tempispiel gar nicht erst aufkommen lassen. Hinzu kam, dass Spreitenbach den Ball in der Startphase etwas leichtfertig hergab und so den Riehemern einige Möglichkeiten zum Angriff bot.

Die Riehener spielten effizient. Bereits in der 2. Minute konnten sie durch Strickler in Führung gehen – Meister hatte ihn von hinter dem Tor aus bedient. Zwei Minuten danach eroberte Wingeier den Ball, steckte durch zu Frei und dieser bezwang den Aargauer Torhüter mit einem flachen Schuss zum 2:0. Was für ein Start!

Beide Teams kamen nun zu Chancen, die sie etwas fahrlässig vergaben. Es brauchte einen Traumpass von Diethelm auf Suter, der den Weg zum 3:0 ebnete. Und als Wingeier in Überzahl das 4:0 erzielte, sah sich Spreitenbach schon nach 15 Minuten gezwungen, das Timeout zu nehmen. Es half nur bedingt. Zwingende Offensivaktionen der Spreitenbacher konnten weiterhin unterbunden werden. Einzig ein satter Drehschuss fand den Weg ins Riehener Gehäuse. Mit 4:1 ging es in die Pause.

Spreitenbach war bereits nach zwei Minuten wieder auf dem Feld und man merkte, dass sich das Team



In Muotathal zeigt Riehen – hier in der Heimrunde gegen Dübendorf – zwei starke Auftritte. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

für den zweiten Durchgang einiges vorgenommen hatte. Spreitenbach suchte einen Weg, den Anschlussstreifer zu erzielen, und Riehen wehrte sich mit allen erlaubten Mitteln dagegen. Und schlug eiskalt zu, wenn sich die Gelegenheit ergab. Diethelm erhöhte in der 28. Minute nach einer feinen Einzelleistung auf 5:1 und bereits nach dreissig Minuten spielte Spreitenbach mit vier Feldspielern und ohne Torhüter. Strickler erließ sich bereits den dritten Pass – und setzte den Ball an den Pfosten des leeren Gehäuses. Nicht so schlimm, denn es folgte gleich der nächste Spreitenbacher Fehlpass, wieder kam der Ball zu Strickler und diesmal machte er es besser – 6:1.

Im selben Stil ging es weiter. Diethelm übernahm einen herrenlosen Ball, passte zu Osswald, der das 7:1 erzielte. Und schliesslich war es Schmutz, der mit einem doppelten Tunnello den Schlussstand von 8:1 markierte. Damit war es passiert, Rie-

hen beendete Spreitenbachs Serie der Ungeschlagenheit. Das Resultat zeigt, dass die Aargauer einen rabenschwarzen Tag eingezogen hatten, während die Riehener in diesem so wichtigen Spiel eine tolle Leistung abrufen konnten.

### Frühe Entscheidung

Im zweiten Spiel des Tages galt es für die Riehener, die Euphorie vom vorangegangenen Spiel zu zügeln und gegen das Schlusslicht eine konzentrierte Leistung abzuliefern. Das gelang über weite Strecken, doch insbesondere der dritte Block konnte nicht nahtlos an die guten Leistungen aus dem ersten Spiel des Tages anknüpfen.

Dennoch: Suter war es, der das Score mit einem trockenen Hocheckschuss eröffnete, Wingeier doppelte dann gleich nach und nach sieben Minuten stellte Meister auf 3:0. In der 10. Minute konnte ein Waltenschwiler allein auf Torhüter Frei losziehen und wurde von Brändlin regelwidrig ge-

stoppt – Penalty. Der Spieler durfte also nochmals gegen Frei antreten und es war der Riehener Keeper, der die Oberhand behielt. Das folgende Boxplay verstrich ohne Zählbares und es dauerte bis zur 15. Minute, als Suter mit einem schnellen Vorstoss die gesamte Waltenschwiler Hintermannschaft überraschte und wuchtig zum 4:0 traf. Danach konnte Waltenschwil mit einem Treffer nach einer Standardsituation verkürzen, doch es dauerte nur eine Minute, bis Brändlin mutterseelenallein vor dem Torwart bedient wurde, abzog und zur Überraschung aller scheiterte – der Torwart hatte miraculös abgewehrt. Der Ball kam aber hoch zurück zu Brändlin und dieser knallte den Ball volley zum 5:1 in die Maschen. Danach war Pause.

Nach dem Seitenwechsel kamen die Riehener nochmals entschlossen aufs Feld und wollten den Sack zumachen. Dank einem beherzten Weitschuss von Wingeier gelang das schon

in der 26. Minute. Den Gegentreffer zum 6:2 konnte man verschmerzen, denn danach setzte man zur Kür an. Strickler mit einem ansatzlosen Weitschuss, Osswald flach im Powerplay, Wingeier aus kurzer Distanz auf Pass von Frei – schon stand es 9:2. Danach musste Strickler auf die Strafbank und doch waren es die Riehener, die die besseren Torchancen besaßen. Nun bekam Jasper Frei des Öfteren Gelegenheit, sich mit brillanten Paraden auszuzeichnen, wie er dies schon die ganze Saison zu tun pflegt. Den Schlusspunkt setzte das Spielertrainer-Duo mit einem sauber herauskombinierten Angriff. Meister legte mustergültig auf und der zuvor bestrafte Strickler vollendete elegant zum 10:2.

### Vom Jäger zum Gejagten

Mit diesen vier Punkten kletterten die Riehener auf den ersten Tabellenplatz, da Spreitenbach beim 6:6 gegen Dübendorf einen weiteren Punkt abgegeben hatte. So richtig glauben kann man es zwar noch nicht, schliesslich hatte man zu Beginn der Saison als Aufsteiger bescheidenere Ziele formuliert. Trotzdem will man sich nun natürlich nicht auf dem Erreichten ausruhen. Nun wird es in den letzten vier Spielen ein Fernduell mit Spreitenbach geben, wobei sich die Riehener erstmals in der Rolle des Gejagten befinden. Als Nächstes treffen die Riehener am 13. März in Baden auf den UHC KTV Muotathal (Hinspiel: 10:6) und die Bulldogs Ehrendingen (Hinspiel: 6:4). Der Gruppensieger steigt am Ende der Saison direkt in die 1. Liga Kleinfeld auf.

**STV Spreitenbach – Riehen II 1:8 (1:4)**  
**Bl. Sharks Waltenschwil – Riehen II 2:10 (1:5)**  
UHC Riehen II: Jasper Frei (Tor); Mathis Brändlin, Adrian Diethelm, Martin Frei, Thierry Meister, Marc Osswald, Adrian Schmutz, Claudio Strickler, Marco Suter, Dominik Wingeier. – Riehen ohne Roger Durrer (krank, aber trotzdem dabei), Julian Fries (krank) und Pascal Zaugg (verletzt).

**Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:** 1. UHC Riehen II 14/23 (93:60), 2. STV Spreitenbach 14/23 (89:64), 3. Jump Dübendorf II 14/16 (96:80), 4. UH TV Grossswangen 14/15 (95:84), 5. UHC Bulldogs Ehrendingen 14/14 (77:70), 6. UHC KTV Muotathal 14/14 (81:87), 7. STV Giswil Dragons 14/13 (81:81), 8. UHC Seon 14/12 (74:93), 9. Floorball Albis II 14/8 (74:93), 10. Blue Sharks Waltenschwil 14/2 (67:115).

UNIHOCCY Meisterschaft Juniorinnen B Regional

## Doppelerfolg an der Heimrunde



Die B-Juniorinnen des UHC Riehen im Angriff gegen Aergera Giffers in der Sporthalle Niederholz. Foto: Philippe Jaquet

rs. Mit zwei Siegen konnten die B-Juniorinnen des UHC Riehen ihre Meisterschafts-Heimrunde vom vergangenen Sonntag in der Sporthalle Niederholz ausgesprochen erfolgreich gestalten. Gegen die Aergera Giffers gelang mit einem 7:5-Sieg die Revanche für die knappe 8:9-Pleite aus der Hinrunde. Der 11:7-Erfolg gegen den UHC Basel hingegen kam weniger überraschend. Die Baslerinnen liegen nach wie vor

punktlos am Tabellenende und hatten das Hinspiel gegen Riehen hoch mit 3:16 verloren. Da Unihockey Gurmels sein Team zurückgezogen hat, haben die Riehenerinnen nur noch ein Spiel zu bestreiten. Am 13. März treffen sie in der Basler Margarethen-Sporthalle auf den Leader W.T. Härkingen-Gäu, der bisher nur gerade einen Punkt abgegeben hat. Die Riehenerinnen haben bisher in elf Partien acht Punkte geholt –

die Hälfte davon am vergangenen Wochenende vor eigenem Publikum.

**UHC Riehen – Aergera Giffers 7:5**  
**UHC Riehen – UHC Basel United 11:7**

**Juniorinnen B, Regional, Gruppe 1:** 1. W.T. Härkingen-Gäu 10/19 (82:40), 2. UH Lejon Zäziwil 11/17 (149:34), 3. UHC Flamatt-Sense 11/14 (65:60), 4. Aergera Giffers 10/8 (67:82), 5. UHC Riehen 11/8 (67:79), 6. UHC Oekingens 10/6 (43:62), 7. UHC Basel United 10/0 (25:141), 8. Unihockey Gurmels 0/0 (0:0).

UNIHOCCY Meisterschaft Junioren B Regional

## Mit vier Punkten auf Platz zwei

rz. Die B-Junioren des UHC Riehen reisten nach der Fasnachtspause gespannt, aber mit grossen Erwartungen nach Trimbach. Sie wussten, dass sie mit zwei Siegen den dritten Platz festigen und mit ein wenig Glück sogar Platz zwei erobern könnten. Als die Riehener beim Aufwärmen sahen, dass der erste Gegner UHC Frenkendorf-Füllinsdorf nur mit vier Feldspielern angeteilt war, stimmte sie das vorsichtig optimistisch – doch die Baselbieter sind nie zu unterschätzen. Parallel zum Einschliessen spielte der bisherige Tabellendritte gegen den erstarkten FBC Känerkinden und gab mit einem 3:8 beide Punkte ab.

Im Spiel der Riehener gegen Frenkendorf-Füllinsdorf wurde schnell klar, dass die unterbesetzten Baselbieter doch kein ernstzunehmender Gegner sein würden. Einige Riehener Linien waren dann doch arg unterfordert und leisteten sich Kunststücke und Unkonzentriertheiten. Nach einem nicht so eleganten Match holten sich die Riehener mit einem klaren 10:2 die budgetierten zwei Punkte.

Im Duell gegen den nun einen Punkt zurückliegenden TV Bubendorf ging es um Platz drei – und vielleicht sogar um Platz zwei, falls der Tabellenzweite Reinach danach noch Punkte abgeben würde. Das Hinspiel gegen die soliden Oberbaselbieter hatten die Riehener nach einer schwachen zweiten Halbzeit mit einem Tor kurz vor Schluss knapp verloren. Konzentriert starteten sie nun zur Revanche. Riehen legte vor, Bubendorf legte nach – die Startphase verlief ausgeglichen. Doch mit der Zeit setzten sich

die Riehener ab und gewannen die Partie deutlich mit 11:4. Mit drei Punkten Vorsprung auf Bubendorf haben die Riehener nun Platz drei fest im Griff, aber zwei Spiele vor Schluss noch nicht auf sicher.

Dass es sogar für den zweiten Zwischenrang reichte, erfuhren die Riehener erst zu Hause, denn Reinach traf erst im letzten Spiel des Tages noch auf den TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf – und verlor mit 6:8.

In der letzten Runde der Saison vom 20. März in Aarau können die Riehener nun also aus eigener Kraft den zweiten Platz hinter dem hoch überlegenen UHC Nuglar United erobern. Zum Abschluss spielen die Riehener gegen Flüh-Hofstetten-Rodersdorf und Trimbach. Reinach trifft auf Känerkinden und Frenkendorf-Füllinsdorf. Bubendorf spielt gegen Trimbach und Münchenstein.

**Frenkendorf-Füllinsdorf – Riehen 2:10**  
**TV Bubendorf – UHC Riehen II 4:11**

UHC Riehen, Junioren B, Kader: Valentin Achermann, Angelo Berset, Marino Conradin, Lars Eckerlin, Gian Gaggiotti, Yehi Giarrusso, Julian Hecht, Silas Krieg, Tivon Martin, Yarin Martin, Oliver Peyron, Alexander Priess, Daniel Schläpfer, Samuel Schneider, Tom Schweizer, Davide Sciré.

**Junioren B Regional, Gruppe 6:** 1. UHC Nuglar United 16/31 (221:74), 2. UHC Riehen 16/23 (123:71), 3. Reinacher Sportverein 16/22 (149:74), 4. TV Bubendorf 16/20 (125:108), 5. FBC Känerkinden 03 16/17 (85:819), 6. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 16/16 (124:127), 7. Team Aarau 16/13 (85:123), 8. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 16/12 (92:124), 9. Sharks Münchenstein 16/4 (59:166), 10. UHC Trimbach 16/2 (79:194).

**IMBACH**  
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Telefon 061 601 18 08  
www.hansimbach.ch

RZ039500

**PNT**

**P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG  
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte  
Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
Fax 061 601 10 69

RZ039291

**MEINDL**  
Shoes for Actives

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM  
Hammerstrasse 14  
4058 Basel  
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.  
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.

RZ039499

**Hans  
Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre  
Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen** • **Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

**061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

**R. Heintelmann**

Uhren und Bijouterie  
Ochsengasse 13,  
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
Funkuhren, Certina,  
Mido, ORIS

Repariere  
Wand-, Tisch-,  
Armbanduhren etc.

RZ039498

**Basel erleben  
mit dem  
Pro Innerstadt  
Geschenkbou**

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT  
BASEL**

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 8**

die tolle Eishalle v. dort (an der Birs)	Kleinstaat zw. Spanien und Frankreich	Wildkatze	Baustoff	Blattgemüse	Frucht d. Ölbaums	eine Mahlzeit zu sich nehmen	grosse dt. Partei	span. Paartanz	Ort im Homburgtal (Bez. Sissach)
Abk. f. Nanometer	Zentralfigur im Alten Testament	fließt durch Kairo	lat.: nichts	vor dem Zeitpunkt	wertlose Sachen	es liegt zw. Bergen	bestimmter Artikel	kurzer Dienstag	bunter Hühnervogel
Käse aus den Niederlanden	engl.: auf, an, bei	Vorfahren (Geld-)Anweisung	franz.: Köpfe	kulturelle Grossveranstaltung	kurzer Dienstag	Autokennzeichen v. Sargans	Hörfunk in Kürze	Edelstein	Bruder d. Vaters
Kurzform f. Rastafari	Sonne, wie man in den USA sagt	ebene Beschaffenheit	Gebirge in Europa	Ausflug in Afrika mit Grosswild	Gesamtheit sittlicher Normen	manche streichen es sich ins Haar	Sitz für Könige	Esel in d. Romandie	
Spiel: machen Schweizer sehr gerne	port. Atlantikinseln	Brennelement, abgekürzt	Schweizer Fluss	trop. Sturm	chem. Zeichen f. Tellur	Kürzel f. Bundeskriminalamt	Kartoffel ist eine		
Skifahren in ...bruck (Kt. BL)	CH-Autokennzeichen	span.: drei	Weg, Pfad für Briten	Sizilien gehört zu diesem Land					
dieses Basler Quartier	bekanntester Schweizer Berg	wichtiges Legierungsmetall							

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Februar erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Den Namen der Gewinnerin oder des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

*Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.*

**Lösungswort Nr. 5** \_\_\_\_\_

**Lösungswort Nr. 6** \_\_\_\_\_

**Lösungswort Nr. 7** \_\_\_\_\_

**Lösungswort Nr. 8** \_\_\_\_\_

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss: Montag, 29. Februar.

**ZIVILSTAND**

**Todesfälle Riehen**

**Fritz-Lauer, Hans**, geb. 1928, von Deutschland, in Riehen, Grenzacherweg 147.  
**Weber-Oprandi, Matilda**, geb. 1934, von Basel und Arth SZ, in Riehen, Gartengasse 14.  
**Huber-Ammann, Esther**, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 230.

**Geburten Riehen**

**Schindera, Luise**, Tochter des Schindera, Sebastian Tobias, aus Deutschland, und der Schindera, Christina, aus Deutschland, in Riehen.  
**Keller, Malena Fiona**, Tochter des Keller, Matthias Ramon, von Andelfingen ZH, und der Gobrecht-Keller, Ursula Inge Christa, von Deutschland, in Riehen.  
**Pires Soares, Luca Alexis**, Sohn des Pires Soares, Ivan Daniel, von Portugal, und der Pires Soares, Joana Rita, von Luzern, in Riehen.

**KANTONSBLATT**

**Grundbuch Riehen**

**Nollenbrunnenweg**, S E P 1023, 940 m². Eigentum bisher: Charles Oliver Iff, in Birsfelden BL, Harald Francis Iff, in Lausen BL, und Ronald Patrick Iff, in Basel. Eigentum nun: Ronald Patrick Iff.  
**Schliffweg**, S B P 1146, 473 m². Eigentum bisher: Alena Plieninger, in Basel. Eigentum nun: Mirjam Margrith Wiederkehr und Roland Michael Siposs, beide in Riehen.

**Grundbuch Bettingen**

**Steinengasse 5**, P 74, 2280 m², Wohnhaus, Scheune und 2 Schöpfe. Eigentum bisher: Charles Oliver Iff, in Birsfelden BL, Harald Francis Iff, in Lausen BL, und Ronald Patrick Iff, in Basel. Eigentum nun: Ronald Patrick Iff.  
**Steinengasse, Weingärtenweg**, P 1056, 3569 m². Eigentum bisher: Charles Oliver Iff, in Birsfelden BL, Harald Francis Iff, in Lausen BL, und Ronald Patrick Iff, in Basel. Eigentum nun: Charles Oliver Iff und Ronald Patrick Iff.

**Gemeinde Bettingen**

**Infoabend zur Elektromobilität**

Die Gemeinde Bettingen führt am 1. Juni 2016 einen Informationsabend zum Thema Elektromobilität durch. Fachpersonen informieren über Entwicklungen und Angebote im Bereich Elektromobilität und zeigen deren Vor- und Nachteile auf. Anschliessend besteht die Möglichkeit des Dialogs mit Spezialisten, Händlern und Nutzenden der E-Mobilität, sei dies in Form von Elektroauto, Elektroroller oder E-Bike.

**GRATULATIONEN**

**Suzanne Tschanz-Hungerbühler zum 80. Geburtstag**

rs. Am 26. Februar geboren, darf Suzanne Tschanz-Hungerbühler heute Freitag ihren 80. Geburtstag feiern. Die Mutter einer Tochter und eines Sohns und zweifache Grossmutter ist stolz auf ihr Riehener Bürgerrecht und hat immer noch Freude an ihrem Familiengarten, den sie nun seit fünfzig Jahren hegt und pflegt.

Die Riehener Zeitung gratuliert Suzanne Tschanz herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihr viel Lebensfreude und eine gute Gesundheit.

**GO**

**Gerber & Güntlisberger AG**  
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

Aktuelle Bücher aus dem

**reinhardtverlag**

www.reinhardt.ch